

WEINE

Legende:

- *Weißwein*
- ◉ *Rosé, Weißherbst*
- *Rotwein*
- ∪ *Schaumwein (Sekt, Champagner, Prosecco usw.)*

SCHANKWEINE

Schankweine Deutschland + Österreich

45391 ○ Silvaner (Rheinhessen) trocken	1,00l
45386 ○ Riesling (Rheinhessen) trocken	1,00l
47611 ○ Müller-Thurgau (Rheinhessen) trocken	0,75l
47635 ○ Müller-Thurgau (Rheinhessen) trocken	1,00l
45080 ○ Kerner (Pfalz) halbtrocken	1,00l
45397 ○ Müller-Thurgau (Rheinhessen) halbtrocken	1,00l
47600 ○ Liebfraumilch (Pfalz) lieblich	0,75l
47602 ○ Müller-Thurgau (Rheinhessen) lieblich	0,75l
47610 ○ Müller-Thurgau (Pfalz) lieblich	1,00l
45387 ○ Scheurebe (Rheinhessen) lieblich	1,00l
45092 ● Portugieser (Pfalz) halbtrocken	1,00l
45093 ● Dornfelder (Pfalz) trocken	1,00l
47632 ● Dornfelder (Nahe) trocken	0,75l
47631 ● Dornfelder halbtrocken	0,75l
47630 ● Dornfelder lieblich	0,75l
45310 ○ Grüner Veltliner (Kremstal) trocken	1,00l

Schankweine Frankreich

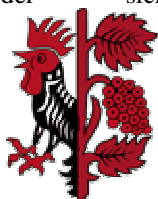
47526 ○ Cuvée Alexandre Blanc VdT trocken	0,75l
47528 ⊙ Cuvée Alexandre Rosé VdT trocken	0,75l
47527 ● Cuvée Alexandre Rouge VdT trocken	0,75l
45770 ○ Sauvignon Blanc trocken	0,75l
45774 ○ Chardonnay trocken	0,75l
45771 ⊙ Cinsault Rosé trocken	0,75l
45772 ● Merlot trocken	0,75l
45491 ○ Tête à Tête Blanc VdT trocken	1,00l
45490 ● Tête à Tête Rouge VdT trocken	1,00l
45680 ● Cabernet Sauvignon »La Casoune« VdP d'Oc	1,00l

Schankweine Italien

47060 ○ Chardonnay (Venetien) trocken	1,00l
47061 ○ Pinot Grigio (Venetien) trocken	1,00l
47062 ⊙ Bardolino Chiaretto (Venetien) trocken	1,00l
47063 ● Merlot (Venetien) trocken	1,00l
47084 ○ Chardonnay (Venetien) trocken	1,50l
47080 ○ Pinot Grigio (Venetien) trocken	1,50l
47081 ○ Soave (Venetien) trocken	1,50l
47082 ⊙ Rosato (Venetien) trocken	1,50l
47083 ● Merlot (Venetien) trocken	1,50l
47089 ● Montepulciano d'Abruzzo trocken	1,50l

Graf-Binzel in Langenlonsheim (Nahe)

Der „gräfliche“ Name des 3,5 ha-Weingutes entstand 1960 aus der Heirat von Helga Graf und Helmut Binzel und war wohl ein eher unbewußtes Marketing, da Helmut Binzel als zugezogener Rheinhesse im Dorf nahezu unbekannt war. Doch wenn man Herrn Binzel Senior kennenlernt, mit Beret als Kopfbedeckung und verschmitzter, pfiffiger Miene, denkt man schon, daß die Namensgebung nicht so ganz zufällig war. Er hatte schon immer seinen eigenen Kopf. Im Jahre 1971 war er der Erste in dem bekannten Weinort, der sich eine sehr schonend arbeitende pneumatische Traubenpresse zulegte und schon früh zwei Sorten von Weinschläuchen benutzte (einen für den Most, einen für's Jungweinstadium). In diesen Zeiten war er ein manchmal belächelter, aber anerkannter Winzer, der sich sein ganzes Weinwissen durch praktische Erfahrung erwarb. Schnell galt er als der Spezialist für



milde Weine. Sohn Andreas, Absolvent der Geisenheimer Universität, ist nach längeren Auslandsaufenthalten in Kalifornien, Südafrika und Neuseeland nun für den Weinausbau im Keller hauptverantwortlich. Insider wissen, daß die Weinqualität im Hause Binzel gerade durch das gespannte, aber produktive Vater-Sohn-Verhältnis geprägt wird. Nichtsdestotrotz sind beide Anhänger von Weinen mit niedriger Säure, die sehr schonend im Holzfaß ausgebaut werden und eine für diese Ausbaumweise ungewöhnlich frische Art besitzen.

- 45041** ○ **Riesling Spätlese feinherb**
LANGENLOSNEHEIMER LÖHRER BERG 2009 0,75l
- 45042** ○ **Kerner Spätlese lieblich**
GULDENTALER HIPPERICH 2009 0,75l
- 45043** ○ **Huxelrebe Beerenauslese edelsüß**
LANGENLONSHEIMER ROTHENBERG 2003 0,375l

Weingut Clemens Busch, Pünderich (Mosel) *BIO!*



"Wagnerische Moselweine zum Abheben! Wer der fundamentalistischen Seite des Rieslings nicht abgeneigt ist, kann hier mit den Walküren reiten," textet Stuart Pigott, Deutschlands Riesling-Papst. Da ist was dran, denn die Weine von Clemens Busch sind etwas Besonderes: Bereits 1986 stellte er den Betrieb auf ökologische Bewirtschaftung um. Da er nur mit den natürlichen Hefen arbeitet, gären seine Weine oft extrem lange. Dieser intensive Hefekontakt über Monate hinweg verleiht seinen



Weinen eine cremige Textur, Vielschichtigkeit und letztlich eine ausgedehnte Lagerfähigkeit. Seine Lagen in der Pünderischer Marienburg an der Terrassenmosel weist Busch als Einzellagen wie Fahrlay (blauer Schiefer), Weissenberg (seltener roter Schiefer) oder Falkenlay (grauer Schiefer) aus. So gilt er als einer der Winzer in Deutschland, die „Terroir“ intensiv leben und über die Weine sehr gut kommunizieren. Keine Weine für Easy-Drinker, sondern für anspruchsvolle Riesling-Fanatiker! Fünf Sterne in Eichelmann 2007.

- 45020** ○ **Riesling trocken**
PÜDNERICHER MARIENBURG 2010 0,75l
- 45024** ○ **Riesling Spätlese trocken**
PÜDNERICHER MARIENBURG 2006 0,75l

Weingut Kurt Hain, Piesport (Mosel)



Gernot Hain übernahm das 6 Hektar große Weingut 1988 von seinem Vater. Durch geschickte Zukäufe werden heute insgesamt 3,5 Hektar der weltberühmten Piesporter Top-Lagen „Goldtröpfchen“ und „Domherr“ bewirtschaftet. Vater Hain hilft weiterhin bei der Pflege der Weinberge und schafft somit die Basis für die hochwertigen Weine. Im Keller



arbeitet Gernot Hain mit den natürlichen Hefen, macht daraus aber kein Dogma (wie manch anderer). Überhaupt ist er trotz seiner großartigen Erfolge zurückhaltend und bescheiden geblieben. Er lässt viel lieber die Weine für sich sprechen, und die Kritiker überschlagen sich mit Lob. Die Uniformiertheit der Weine einiger seiner Kollegen ist nicht seine Sache, er will individuelle Tropfen mit markantem Lagenausdruck erzeugen. Die Rieslinge vom Piesporter Berg sind dazu prädestiniert: Die Steillagen aus Schieferverwitterungsböden erbringen im Wein eine – selbst an der Mosel unverwechselbare – Typizität und Intensität. Sein Ziel bei der Vinifizierung ist es, die saftige, gehaltvolle Frucht des Rieslings von Pfirsich und Aprikose, manchmal auch Maracuja, zu erhalten. Der Erfolg gibt ihm Recht: 2006 war er Sieger des Mosel Riesling Grand Prix, 4 Sterne in Eichelmann's Weinführer 2007.

45270	○ Riesling trocken	2010	0,75l
45271	○ Riesling feinherb	2006	0,75l
45272	○ Riesling Kabinett trocken <i>PIESPORTER GOLDTRÖPFCHEN</i>	2007	0,75l
45273	○ Riesling Kabinett feinherb <i>PIESPORTER GOLDTRÖPFCHEN</i>	2009	0,75l
45274	○ Riesling Spätlese trocken <i>PIESPORTER DOMHERR</i>	2009	0,75l

Weingut Fritz Haag, Brauneburg (Mosel)



Das 7,5 Hektar große Weingut Fritz Haag gehört zu den Weltklasse-Betrieben an der Mosel. Der legendäre, bodenständige Wilhelm Haag erzeugte über Jahrzehnte faszinierende Spitzenweine. Seine konsequente Qualitätsphilosophie wird seit 2004 von seinem Sohn Oliver in beeindruckender Weise fortgeführt. Die nach Süden ausgerichtete Top-Lage Brauneberger Juffer mit dem Filetstück Juffer-Sonnenuhr bietet perfekte Voraussetzungen für einen unvergleichlich mineralischen Stil. Die extremen Steillagen aus Schieferverwitterungsböden mit bis zu



70 % Neigung und hohem Steinanteil zwingen die Rebe, in tiefen mineralischen Zonen zu wurzeln, um dort ausreichend Nährstoffe und Feuchtigkeit zu finden. Das Ergebnis sind feinfruchtige Weine mit einer einzigartigen, filigranen, terroirgeprägten Struktur.

45070	○ Riesling trocken	2009	0,75l
45071	○ Riesling trocken (<i>Spätlese</i>) <i>BRAUNEBERGER JUFFER</i>	2008	0,75l
45073	○ Riesling <i>GROSSES GEWÄCHS</i> trocken <i>BRAUNEBERGER JUFFER SONNENUHR</i> (lieferbar ab Herbst/Winter 2009)	2008	0,75l

Johannes Peters, Wiltingen (Saar)

Johannes Peters übernahm den elterlichen Betrieb am Wiltinger Schloßberg im Jahre 1991 nach Lehrjahren in Australien und bei mehreren deutschen Weingütern. Er verfolgt den Weg stetiger Verbesserung der Weinqualität konsequent in Weinberg und Keller. Durch rigorosen Rebschnitt erzielt er in seinen Steillagen niedrige Erträge. Der qualitätsbesessene Dynamiker stuft dennoch die meisten seiner Weine zu Qualitätsweinen ab, obwohl sie das Potenzial bis zur Spätlese hätten.



Er sieht in den dunklen Schieferböden der Steillagen der Saar die idealen Bedingungen für den klassischen Riesling. Die Eidechse auf den Etiketten, die sich zahlreich in seinen Weinbergen findet, spiegelt die Naturverbundenheit des Erzeugers und die naturnahe Bewirtschaftung seiner Weinberge wider. Diese düngt er in erster Linie mit Kompost. Das Markenzeichen von Johannes Peters ist die intensive, faszinierende Fruchtaromatik all seiner Weine. Diese erhält er durch eine geführte kühle Gärung in Edelstahl tanks mittels Reinzuchthefen. Die Rieslinge reifen dann bis zur Abfüllung traditionell in Holzfässern, die die Weine abrunden und ihnen Schmelz verleihen. In guten Jahren wachsen an der Saar die besten Rieslinge weltweit, dann überflügeln die Saarweine ihre Nachbarn von Mosel und Ruwer.



45151	○ Rivaner trocken	2010	0,75l
45152	○ Weißburgunder trocken	2010	0,75l
45153	○ Grau&Weiss trocken	2010	0,75l
45155	○ Riesling Kabinett trocken <i>WILTINGER BRAUNFELS</i>	2009	0,75l
45156	○ Riesling Spätlese trocken <i>SCHARZHOFBERGER</i>	2009	0,75l

Weingut von Othegraven, Kanzem (Saar)



Der Visionär Maximilian von Othegraven, Gründungsmitglied des VDP Mosel-Saar-Ruwer, baute das Weingut zu einem der besten Riesling-Erzeuger des Anbaugebietes aus. Seit 1995 hat die Nichte Dr. Heidi Kegel die Leitung des Weingutes übernommen. Aus 7 Hektar reiner Südlage stammen die Spitzenweine des Gutes. Weitere Flächen in Top-Lagen wie dem Ockfener Bockstein und der Wiltinger Kupp ergeben eine Gesamttribebläche von 11,5 Hektar. Man lässt den Weinen Zeit zum Reifen, sie dürfen so weit wie möglich ihren natürlichen Gang gehen, ohne Manipulation und Stress. Das Ergebnis sind erstklassige Rieslinge mit dem unverwechselbaren Charakter großer Saarweine.



45170	○ Riesling trocken »MAXIMUS«	2008	0,75l
-------	------------------------------	------	-------

Weingut Dr. Siemens, Serrig (Saar)



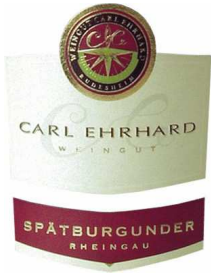
Seiteneinsteiger Dr. Jochen Siemens, langjähriger Chefredakteur der „Frankfurter Rundschau“ und später bei „Alles über Wein“, übernahm 2006 das VDP-Weingut Herrenberg in Serrig an der Saar. Nach notwendigen Investitionen in die Kellertechnik bringt er das enorme Potential des Terroirs voll zur Geltung. Dr. Siemens profitiert von den ältesten Weißburgunder- und Spätburgunderlagen der Region. In kürzester Zeit gelang es Dr. Siemens, mit der neuen Identität die alten Blütezeiten wieder aufleben zu lassen. Dabei überzeugt er nicht nur mit seinen Rieslingen, sondern lässt auch mit seinem Rotwein aufhorchen. Stuart Pigott, der renommierte englische Weinjournalist und ausgesprochene Rieslingfan, hat das Weingut in seinen "kleinen genialen Weinführer 2010" aufgenommen.



45223	○ Auxerrois trocken	2010	0,75l
45224	○ Pinot Blanc trocken (→ ab Frühjahr 2012)	2011	0,75l

Carl Erhard in Rüdesheim (Rheingau)

Die Familie Ehrhard betreibt schon seit 150 Jahren Weinbau in dem berühmten Weinort Rüdesheim, der mit seinen relativ steilen Lagen und der damit verbundenen arbeitsintensiven Bearbeitung ungewöhnlich für den Rheingau ist. Für Carl Erhard, der das Weingut Anfang 1998 von seinem Vater übernommen hat, wächst gerade hier der klassische Riesling des Rheingaus, der weltweite Botschafter deutscher Weine. Bei der Weinbereitung sieht sich Carl Ehrhard als Erhalter der Qualität, die im Weinberg gelesen wurde. Das Weingut Carl Ehrhard ist mittlerweile ein Geheimtipp aus dem Rheingau. Erster Erfolg: Seine Weine wurden schon zweimal in der First Class der Lufthansa angeboten. Übrigens: die Nähnadel in dem äußerst „cosmopolitanen“ Etikett symbolisiert die Arbeit seiner Frau Petra, einer versierten Schneidermeisterin, die ebenfalls engagiert im Weingut mitarbeitet. Die Präsentation der Flaschen wurde im Jahr 2000 mit dem Design-Preis des Deutschen Wein Instituts ausgezeichnet.



45111 ○ Rüdesheimer Riesling feinherb	2006 1,00l
45112 ○ Rüdesheimer Riesling Kabinett trocken	2010 0,75l
45113 ○ Rüdesheimer Riesling Kabinett feinherb	2008 0,75l
45115 ○ Riesling Spätlese trocken <i>RÜDESHEIMER BERG ROSENECK</i>	2009 0,75l
45116 ● Spätburgunder Blanc de Noir trocken	2008 0,75l

Gerhard Gutzler in Gundheim (Rheinhessen)



Eines der Erfolgsrezepte von Gerhard Gutzler, schon mit 20 Jahren Winzermeister und Allroundtalent, heißt: mach' es anders und besser als die anderen! Dazu gehört, daß er sich so oft wie möglich in Frankreich aufhält, von wo er schon viele Innovationen für sein Weingut mitbrachte, sei es für die Traubenannahme ohne Maischepumpe oder das spezielle Etikettierverfahren. Das kostet ihn viel Zeit und Geld, aber ausschlaggebend ist für ihn nur eines: besonders gute Weine zu machen. Und diese können sich sehen lassen. Außergewöhnliche Qualitäten in allen Kategorien sind das Ergebnis außergewöhnlichen Engagements. Gerhard Gutzler ist auch einer der Meister des Barriqueausbaus in Deutschland. Der Einsatz der französischen Eiche erfolgt so gekonnt, daß die Eigenarten der Weintypen stets erhalten bleiben und nur ein zarter Holzton zum Tragen kommt.



45134 ○ Spätburgunder weißgekeltert trocken <i>OSTHOFENER LIEBENBERG</i>	2006 0,75l
45135 ● Dornfelder Rotwein trocken <i>»HINTER DER MAUER«</i>	2004 0,75l
45140 ● Dornfelder Rotwein trocken <i>»HINTER DER MAUER«</i>	2005 0,75l
45136 ● Spätburgunder fassgereift trocken <i>GUNDHEIMER SONNENBERG</i>	2007 0,75l

Geheimer Rat Dr. von Bassermann Jordan (Rheinpfalz)



Schon im 19. Jahrhundert hatten die Weine von Bassermann-Jordan ihren festen Platz am Hofe des Zaren und des englischen Königshauses, das noch heute beliefert wird. Die Familie Bassermann-Jordan, ursprünglich aus Savoyen stammend, ist eine der Familien, die in Deutschland enorm viel für das Kulturgut Wein bewirkt haben. Dr. Friedrich von Bassermann-Jordan war Autor eines der bedeutendsten Werke zur Geschichte des Weinbaus, und Dr. Ludwig von Bassermann-Jordan war Mitbegründer der heutigen Vereinigung deutscher Prädikatsweingüter (VDP).



42 ha Weinberge werden heute als Eigentum bewirtschaftet, von denen 35 ha als „Erste Lagen“ bezeichnet werden könnten. Es wird fast ausschließlich Riesling angebaut, der nach Ullrich Mell einerseits jahrgangstypisch so angebaut werden soll, daß er das Terroir widerspiegelt, auf dem er gewachsen ist. Andererseits soll er rebsortentypisch die exotische Aromatik der Traube zur Geltung bringen.

- | | | | |
|--------------|---|------|-------|
| 45061 | ○ Riesling Kabinett trocken | | |
| | <i>FORSTER UNGEHEUER</i> | 2008 | 0,75l |
| 45063 | ○ Riesling trocken »Auf der Mauer« | 2010 | 0,75l |
| 45065 | ○ Spätburgunder »Blanc de Noir« | 2007 | 0,75l |

Weingut Gnägy, Schweigen (Rheinpfalz)



Michael Gnägy, Absolvent der Weinsberger Weinschule, unterstützt seinen Vater Hans in diesem 14,5 Hektar großen Familienbetrieb in der südlichen Pfalz. Während der Senior, Hans Gnägy, sich vornehmlich um die Rebflächen kümmert, ist Michael für die Kellerarbeit zuständig. Jahr für Jahr steigen die Qualitäten, und seit er einen Teil der Weine im Barrique ausbaut, wird das Gut zu den besten Rotweinerzeugern der Pfalz gezählt. Die kalkhaltigen Böden sind ein erstklassiges Terroir für die Burgundersorten, und so erzeugen die Gnägys überzeugende und zuverlässige Weine, die zudem noch ein unschlagbares Preis-/Genussverhältnis bieten. Drei Sterne in Eichelmanns Weinführer Deutschland 2006.



- | | | | |
|--------------|--|------|--------------|
| 45081 | ○ Riesling trocken | 2009 | 1,00l |
| 45083 | ○ Weißburgunder trocken | 2010 | 1,00l |
| 45080 | ○ Kerner halbtrocken (→ ab Frühjahr 2012) | 2011 | 1,00l |
| 45094 | ○ Müller-Thurgau lieblich | 2009 | 1,00l |
| 45082 | ◎ Portugieser Weißherbst halbtrocken | 2009 | 1,00l |
| 45093 | ● Dornfelder trocken | 2008 | 1,00l |
| 45092 | ● Portugieser Rotwein halbtrocken | 2009 | 1,00l |
| 45084 | ○ Grauer Burgunder Kabinett trocken | | |
| | <i>SCHWEIGENER SONNENBERG</i> | 2010 | 0,75l |
| 45086 | ● Dornfelder trocken | | |
| | <i>SCHWEIGENER SONNENBERG</i> | 2008 | 0,75l |
| 45087 | ● Spätburgunder trocken | | |
| | <i>SCHWEIGENER SONNENBERG</i> | 2009 | 0,75l |
| 45090 | ● Spätburgunder »S« (Barrique) trocken | | |
| | <i>SCHWEIGENER SONNENBERG</i> | 2008 | 0,75l |
| 45089 | ● Merlot »S« (Barrique) trocken | | |
| | <i>SCHWEIGENER SONNENBERG</i> | 2007 | 0,75l |

Weingut Johann Geil Erben, Bechtheim (Rhein Hessen)



Anno 1871 kaufte Georg Geil, Vater von Johann Geil, das Stammhaus nahe der ehemaligen Dorfgrenze und legte damit den Grundstein für die Weintradition der Familie Geil in Bechtheim. Dessen Sohn Johann, der später vom Hessischen Großherzog zum Ökonomierat befördert wurde, begründete die Weinbautradition der Familie. Auch die heutige Weinbau-Familie Geil will

gemeinsam mit der Natur jedes Jahr wieder die Besonderheiten aus den Trauben „herauskitzeln“, um nur die besten Weine anbieten zu können. Durch schonende Kelterung, kontrollierte Gärung, Ausbau in Edelstahlbehältern und Holzfässern, sowie frühe Flaschenfüllung wird eine lange Lagerfähigkeit garantiert. Die Weine des Gutes präsentieren sich ausgesprochen feinduftig, dabei rassig und würzig, und auch die restsüßen Weine warten mit eleganter und perfekt eingebundener Fruchtsüße auf.



45387	○ Scheurebe QbA lieblich	2010	1,00l
45391	○ Silvaner QbA trocken	2010	1,00l
45386	○ Riesling QbA trocken	2009	1,00l
45397	○ Müller-Thurgau QbA halbtrocken	2010	1,00l
45394	○ Weißburgunder trocken	2010	0,75l
45396	○ Silvaner trocken	2010	0,75l
45388	○ Müller-Thurgau halbtrocken »VINIKUS«	2009	0,75l
45389	○ Riesling Spätlese trocken	2009	0,75l
45390	○ Scheurebe Kabinett lieblich	2009	0,75l
45393	● Frühburgunder Spätlese trocken	2009	0,75l
45385	● Dornfelder lieblich	2010	0,75l

Weingut Knab in Endingen (Baden)



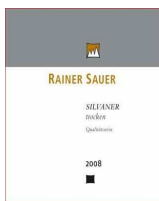
Die Weinbergfläche des Gutes erstreckt sich über 12 ha und ist zu 90% mit Burgundersorten bepflanzt. Das Anbaugebiet Baden, auch die Toskana Deutschlands genannt, liegt in der gleichen Klimazone wie Norditalien und das südliche Burgund. Die Burgundersorten (mit Spät-, Grau- und Weißburgunder) finden hier ideale Wachstumsbedingungen, und der Kaiserstuhl gilt als eine für den Weinbau perfekte Zone in Deutschland.

Thomas Rinker baut seine Weine allesamt sehr schonend aus und läßt sie lange, bis kurz vor der Abfüllung auf der Feinhefe reifen. Dies verleiht den Weinen eine sortentypische Fruchtfülle mit faszinierendem Finale.



45004	● Spätburgunder trocken	2010	1,00l
45001	○ Grauburgunder Kabinett trocken <i>ENDINGER ENGELSBERG</i>	2010	0,75l
45002	○ Grauburgunder Spätlese trocken <i>ENDINGER ENGELSBERG</i>	2010	0,75l
45003	● Spätburgunder – holzfassgereift - trocken <i>ENDINGER ENGELSBERG</i>	2005	0,75l

Weingut Rainer Sauer, Escherndorf (Franken)



Seit 1970 führt Rainer Sauer das Gut mit Geschick und viel Erfolg. Basis dafür sind die 10 Hektar Rebfläche, davon alleine 3,5 Hektar in der Spitzenlage Escherndorfer Lump. Rund um Escherndorf gedeiht der Wein auf Muschelkalkboden. Der Lump gilt als eine der weltbesten Silvaner-Lagen und ist geprägt von einem individuellen Kleinklima, das den Weinbau in dieser Lage seit mehr als tausend Jahren bestimmt. Die Weinberge haben eine Hangneigung von 40



bis 75 % und ziehen sich in weitem Bogen um den Ort. Dieser Kessel schützt die Reben im Winter vor kalten Nord- und Ostwinden und fängt im Sommer und Herbst die Sonnenstrahlen wie ein Hohlspiegel ein. Rainer Sauer vergärt seine Moste kühl in Edelstahltanks mit dem Ziel, die Fruchtaromen in seinen Weinen optimal zum Ausdruck zu bringen: Aufnahme in die Liste der 100 besten Weingüter Deutschlands, 4,5 Sterne in Eichelmanns Weinführer 2009 und mehrfach den jahrgangsbesten Silvaner.

45125 ○ Silvaner QbA trocken 2009 0,751

45126 ○ Silvaner Spätlese trocken (*Bocksbeutel*)
ESCHERNDORFER LUMP 2008 0,751

Winzervereinigung Freyburg (Saale-Unstrut)



Nach der Reblausplage schlugen die Freyburger Winzer in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein neues Kapitel auf. Um das von der jahrhundertealten Weintradition geprägte Landschaftsbild zu erhalten, begannen sie unter maßgeblicher Beteiligung der Weinbaulehr- und -versuchsanstalt Naumburg/Freyburg, die für die Saale-Unstrut-Region so typischen Weinbergterrassen wieder aufzureben und neue Weinberge anzulegen. 1934 wurde die Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG gegründet, der heute mehr als 550 Winzer angehören. Sie erweiterten in den letzten Jahrzehnten die Rebfläche auf insgesamt 600 Hektar und machten ertragreichere Traubensorten an Saale und Unstrut heimisch, die sie mit Sachkenntnis und Sorgfalt zu Weinen aller Qualitätsstufen ausbauen. Seit langem geben die Winzer der Stadt Freyburg ein besonderes Flair. Ihre Weinberge und Keller, darunter die der Winzervereinigung, prägen die Stadt.

45280 ○ Müller-Thurgau QbA trocken 2010 1,001

45288 ○ Müller-Thurgau QbA trocken 2010 0,751

45281 ○ Silvaner QbA trocken 2011 1,001

45282 ○ Bacchus QbA trocken 2011 1,001

45284 ○ Bacchus QbA trocken 2010 0,751

45290 ○ Bacchus QbA lieblich 2010 0,751

45287 ○ Grauburgunder QbA trocken 2011 0,751

45289 ● Portugieser Weißherbst QbA halbtrocken 2011 0,751

45283 ● Portugieser QbA trocken 2009 1,001

45291 ● Portugieser QbA trocken 2009 0,751

45260 ● Dornfelder QbA trocken 2010 0,751

Winzerhof Gussek, Naumburg (Saale-Unstrut)



**WINZERHOF
GUSSEK
SAALE-UNSTRUT**

20 Jahre führte André Gussek den Keller des Landesweingutes Kloster Pforta. Ab 1993 begann er dann, sich den Traum eines eigenen kleinen Weingutes zu verwirklichen. Anfangen mit wenigen hundert Litern Wein im Jahr kann er heute auf knapp sechs Hektar seine Vorstellungen von individuellen Weinen voll verwirklichen. Im Keller wird in mehreren Richtungen hin ausgebaut. Leichte, trockene, bekömmliche Qualitäts- und Kabinettweine, gehaltvolle, kräftige Spätlesen und feinherbe bis edelsüße Weine des gehobenen Sortimentes bestimmen bei den Weißweinen inzwischen das Spektrum. Bei den Rotweinen, der heimlichen Liebe des Winzerhofes, bestimmt der klassische Stil das Profil. Extreme Traubenreduzierung im Weinberg, Vorentsaffung, langer Kontakt auf der Maische, Ausbau im Holzfass und im Barrique führen zu Weinen, welche die Herkunft des Öfteren in südlicheren Gefilden vermuten lassen... Spezialität und Passion des Winzerhofes ist seit Ende der 90er Jahre die Bereitung von weißen Barriqueweinen.



45239 ○ Müller-Thurgau QbA trocken	2007	1,00l
45230 ○ Müller-Thurgau Kabinett trocken <i>NAUMBURGER STEINMEISTER</i>	2010	0,75l
45233 ○ Silvaner trocken <i>NAUMBURGER STEINMEISTER</i>	2010	0,75l
45231 ○ Weißburgunder Kabinett trocken <i>NAUMBURGER STEINMEISTER</i>	2010	0,75l
45241 ○ Grauburgunder Spätlese Barrique trocken <i>KAATSCHENER DACHSBERG</i>	2005	0,75l
45235 ⊙ Rosé trocken	2010	0,75l
45236 ● Portugieser trocken <i>NAUMBURGER STEINMEISTER</i>	2006	0,75l
45237 ● Blauer Zweigelt trocken <i>NAUMBURGER STEINMEISTER</i>	2010	0,75l

Weingut DREI HERREN, Radebeul (Sachsen)

Das Weingut DREI HERREN steht für die moderne Wiederbelebung alter Tradition. In seinem Kernbau schon 1714 dokumentiert, mit einem Anbau um 1800, beherbergt das Weingut im Inneren neben einem alten, großen Gewölbekeller noch erhaltene Wandmalereien im Chinoiserie-Stil, ungefähr zeitgleich mit den Fassadenfresken von Schloß Pillnitz bei Dresden entstanden. Der Weinbau mußte im Jahre 1907 eingestellt werden, nachdem die Reblaus die Bestände zerstört hatte. Nach starkem Verfall ab den 70er Jahren wurde das Gut 1993 verkauft und bis 2005 denkmalgerecht restauriert. Bereits im September 2004 wurde es unter dem Namen DREI HERREN neu gegründet. Tradition bedeutet



für die Betreiber: Wiederaufrebuung der jahrhundertealten Steillagen, Wiederherstellung des Landschaftsbildes durch die aufwendige Instandsetzung verfallener Trockenmauern und vor allem schonendste Kellerbehandlung der Weine ohne manipulative Eingriffe. So bietet das Weingut pro Rebsorte im Wesentlichen immer nur eine Qualität an, die den stets höchstmöglichen Standard repräsentiert, und verzichtet auf gesonderte Lagenbezeichnungen oder Prädikatsangaben. Für die

Qualität steht der Name »DREI HERREN«. Die Trauben stammen von alten, traditionsreichen Weinbergen des Anbaugebietes, zum Beispiel dem *Radebeuler Ballberg* und dem *Sörnewitzer Taubenheimer Berg*, dem alten Weinberg der Ritter zu Taubenheim. Beides steillagige Weinberge, deren Weinbautradition spätestens seit dem frühen 17. Jahrhundert nachweisbar ist. Tatsächlich aber sind sie deutlich älter, da die ersten Nachrichten über Weinbau in

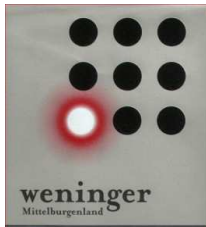
dieser Region aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts stammen. Die Böden sind durch die Gesteinsarten Syenit und Biotit-Granodiorit geprägt, magmatisches Urgestein, das sie schnell erwärmen läßt. Der für die Weine des Gutes typische Geschmacks-Dreiklang von Spritzigkeit, klarer und intensiv-feiner Fruchtigkeit und einer ausgeprägt mineralischen Note ist nicht zuletzt auf diese geologische Besonderheit zurückzuführen.

45354 ○ Müller-Thurgau trocken	2009 0,751
45352 ○ Weißburgunder trocken (→ ab Frühjahr 2012)	2011 0,751
45356 ○ Grauburgunder trocken (→ ab Frühjahr 2012)	2011 0,751
45353 ○ Riesling trocken	2008 0,751
45357 ○ Traminer trocken (→ ab Frühjahr 2012)	2011 0,751
45355 ● Regent trocken	2007 0,751
45358 ● Spätburgunder trocken	2008 0,751

ÖSTERREICH

Franz Weninger, Horitschon (Mittelburgenland)

Die Stars der österreichischen Rotweinszene kommen aus dem Mittelburgenland: Insbesondere Franz Weninger hat sich dort einen hervorragenden Ruf und ein eigenes Profil mit Rotweinen von internationalem Format erarbeitet. Auch wenn Franz Weninger klar ein



Mann des Weinberges ist – er erkennt kleinste Veränderungen im Rebgarten, die für andere erst viel später sichtbar werden - hat er seit dem Neubau des Weinkellers nun auch die Hardware, auf höchstem Niveau Rotweine zu erzeugen. Die Topweine vergären alle in offenen Holzgärständen, die einfacheren Weine werden im Edelstahl vinifiziert und reifen dann in großen Holzfässern. Sein Barriquekeller ist zweigeteilt: ein großer Einjahreskeller, in dem die Weine ihre malolaktische Gärung vollziehen, und in dem sie regelmäßig abgestochen werden, sowie ein vom Präsentationsraum von oben einsehbarer Zweijahreskeller, in dem die Topweine zur Vollendung reifen.

45320 ● Blaufränkisch »Horitschon« trocken	2006 0,75l
45321 ● Blaufränkisch »Hochäcker« trocken	2005 0,75l

Feiler-Artinger, Rust (Neusiedlersee-Hügelland)

Das Weingut Feiler-Artinger liegt in Rust in unmittelbarer Nähe zum Neusiedlersee. Jeden Herbst bildet sich dort Morgennebel, der durch die Sonne tagsüber schnell verschwindet. So



findet der Botrytispilz in fast jedem Jahr im Spätherbst ideale Bedingungen, und daher können regelmäßig Süßweine der Spitzenklasse erzeugt werden. Das Weingut Feiler-Artinger zählt neben Alois Kracher zu den besten Süßweinerzeugern der Welt. Hans Feiler, und inzwischen auch sein Sohn Kurt, erzeugen aber nicht nur großartige Süßweine, sondern ebenso tolle Rot- und Weißweine. In London wurden sie bei der weltweiten Wine Challenge zum "Late Harvest Winemaker of the Year" ernannt.

45341 ○ Traminer Beerenauslese (Süßwein)	2006 0,375l
45342 ○ Ruster Ausbruch Cuvée Pinot (Süßwein)	2004 0,375l
45343 ○ Ruster Ausbruch Welschriesling (Süßwein)	1999 0,375l

Weingut Alois Zimmermann in Theis



Seit 1904 betreibt Familie Zimmermann im Kremstal Weinbau. Grüner Veltliner und Riesling liegen auf den Südtterrassen von Gedersdorf, Rohrendorf und Krems, wo das milde Mikroklima an der Donau ideale Reifebedingungen garantiert. Familie Zimmermann legt besonderes Augenmerk auf das ökologische Gleichgewicht mit Hilfe von Gründüngung und Einarbeitung von ausschließlich organischen Düngern. Die Erntemengenkontrolle wird durch Traubenausdünnung – grüne Lese - schon während der Vegetationsperiode betrieben. Im Weinkeller wird mit neuester Technik gearbeitet, um die von der Natur gegebenen Aromen so rein wie möglich zu erhalten.



45310 ○ Grüner Veltliner trocken	2010 1,00l
45311 ○ Grüner Veltliner »ROSSHIMMEL« trocken	2009 0,75l

FRANKREICH

Domaine Wittmann, Mittelbergheim (Elsaß)

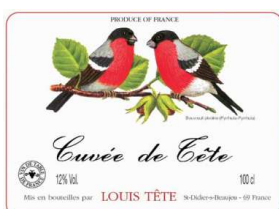


Im Herzen des Elsaß liegt das Weingut André Wittmann: 7 ha Weinberge, davon 1,5 ha der Grand Cru Lage Zotzenberg, werden seit dem 18. Jhd. in Familientradition bewirtschaftet. André Wittmann hat inzwischen seinem Sohn Nicolas die volle Verantwortung übertragen. Seit Jahren unterstützt bereits seinen Vater, so daß der vorbildliche und harmonische Generationenwechsel Kontinuität auf hohem Niveau garantiert: André Wittmann steht seinem Sohn mit seiner reichen Erfahrung weiterhin hilfreich zur Seite, und solch ein engagierter, leidenschaftlicher und verantwortungsvoller Winzer kann und soll auch nicht von heute auf morgen gänzlich aufhören. Die beiden stehen dem Fortschritt der modernen Kellertechnik durchaus aufgeschlossen gegenüber, was in dieser Region der Traditionalisten wahrlich keine Selbstverständlichkeit ist. Die Gärung der Weine findet temperaturgesteuert in Edelstahltanks statt, anschließend werden sie bis zur Abfüllung in Holzfässern ausgebaut. Die Düngung der Weinberge findet nach ausführlichen Bodenanalysen statt und wird auf das absolut notwendige Minimum reduziert. Die Grand Crus der Lage »Zotzenberg« zeichnen sich durch große Finesse und außergewöhnlichen Körper aus.



45401	○ Riesling A.C.	2010	1,00l
45403	○ Riesling Grand Cru A.C. »ZOTZENBERG«	2009	0,75l
45404	○ Sylvaner A.C.	2010	0,75l
45405	○ Pinot Gris (Tokay) A.C.	2009	0,75l
45406	○ Pinot Blanc (Klevner) A.C.	2008	0,75l
45408	○ Gewurztraminer A.C.	2008	0,75l
45410	○ Crémant d'Alsace Brut Blanc A.C.		0,75l
45411	○ Crémant d'Alsace Brut Rosé A.C.		0,75l

Louis Tête in Beaujeu (Beaujolais/Burgund)



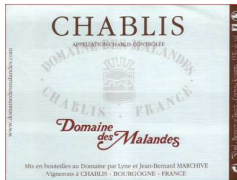
Seit Beginn des 19. Jahrhunderts ist die Familie Tête in der Nähe von Beaujeu, der historischen Hauptstadt des Beaujolais, im Weinbau engagiert. Heute leitet Jean Tête (Jahrgang 1955) die Geschicke des Hauses, das sich als Erzeuger und Handelshaus einen bedeutenden Namen geschaffen hat. Gleich mehrere Weinberge in den besten Lagen des Beaujolais bilden die Grundlage für ein komplettes Sortiment aller Beaujolais-Weine auf höchstem Niveau. Nicht von ungefähr beliefert Jean Tête in Frankreich 90% der besten Restaurants des Landes, das sind fast 50% seiner Produktion. Die roten Beaujolais-Weine werden aus der Gamay-Traube nach einem besonderen Gärverfahren erzeugt, mit dem es gelingt, den Weinen ihre einzigartige Fruchtigkeit und Aromenfülle zu erhalten. Da sie allesamt wenig Gerbstoffe haben, sollten sie idealerweise jung getrunken werden.



45491	○ Cuvée »Tête à Tête« Blanc		1,00l
45490	● Cuvée »Tête à Tête« Rouge		1,00l
45492	● Côtes-du-Rhône A.O.C.	2008	1,00l

45493 ● Côtés-du-Ventoux A.O.C.	2006 0,75l
45494 ● Beaujolais Villages A.O.C.	2009 0,75l
45495 ● Fleurie A.O.C. (Cru du Beaujolais)	2009 0,75l

Lyne et Bernard Marchive in Chablis, *Domaine des Malandes*



Jean-Bernard Marchive, Präsident der Vereinigung zum Schutz der Appellation Chablis, bewirtschaftet mit seiner Frau Lyne zusammen rund 24 ha Weinberge, davon 9 ha Premier Cru und Grand Cru Lagen. Auf Düngung wird weitgehend verzichtet - wenn, dann auf Basis von Kaliumoxyd - um das natürliche Aroma der Rebsorte Chardonnay nicht zu beeinflussen. Die Rebstöcke werden nicht eher geerntet, bis sie das für gute Qualität notwendige

Alter erreicht haben. Die Weine werden ausschließlich in Edelstahltanks ausgebaut, auch die Grand Crus, da Lyne und Bernard fruchtige, blumige, und nicht vom Holz geprägte Weine vorziehen.

45474 ○ Chablis 1er Cru »VAU DE VEY« A.O.C.	2008 0,75l
---	------------

Pierre Cornu-Camus in Echevronne (Côte d'Or/Burgund)



Die 8 ha Weinberge des kleinen Familienbetriebes von Pierre Cornu befinden sich in den höher gelegenen Lagen der Côte d'Or, auf dem Plateau der Hautes Côtes in Echevronne. Durch die Höhenlage verschiebt sich hier die Lese oft um mehr als eine Woche gegenüber den Tallagen der Côte. Die Geröllböden mit hohem Kieselsteinanteil bieten den Reben eine zwar nährstoffarme, aber mineralienreiche Nahrung. Daher sind die Erträge meist sehr niedrig, und so erzielt Pierre Cornu erstaunliche Ergebnisse mit viel Finesse. Nach der Handlese läßt Pierre Cornu

die Weine klassisch im 12-14 Tage im Holz gären. Seine Fässer erneuert er jedes Jahr zu rund einem Drittel. Er läßt die Weine in Ruhe reifen und behandelt sie möglichst wenig, und in guten Jahrgängen werden sie nicht einmal filtriert. Sein klarer Stil brachte ihm große Erfolge in der französischen Fachpresse ein. Ansonsten ist der sympathische Pierre Cornu ein sehr zurückhaltender Mensch - viel lieber läßt er seine Weine für sich sprechen.

45480 ● Bourgogne Hautes Côtes de Beaune A.O.C.	2009 0,75l
45481 ● Savigny-lés-Beaune 1er Cru A.O.C. »LES CHARNIERES«	2005 0,75l

Vignerons des Terres Secrètes in Prissé (Mâconnais/Burgund)






Die Vignerons des Terres Secrètes sind ein Zusammenschluss von 120 Winzern des Mâconnais, eines renommierten Weißweinparadieses, die zusammen rund 950 Hektar Rebfläche bewirtschaften. Davon sind zwei Drittel mit Chardonnay bepflanzt. Ursprünglich waren es drei Kellereien, die die Zeichen der Zeit erkannt hatten und sich 1998 nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" zusammen geschlossen hatten. Der Respekt vor dem Terroir, eine nachhaltige Bewirtschaftung und die klare Fokussierung auf die Qualität kennzeichnen die Arbeit der Winzer. Kein Wunder also, dass die Winzer dieser Gruppierung nicht nur stolz auf ihre Herkunft, sondern auch auf die Erfolge mit ihren Weinen beim Wein liebenden Publikum und in der französischen Fachpresse sind.

45489 ○ Mâcon »LA ROCHE VINEUSE« A.O.C.	2009 0,75l
---	------------

Petitjean-Pienne in Cramant (Champagne)

Das Champagner-Verfahren läßt sich prinzipiell auf jeden beliebigen Wein anwenden. Worauf es wirklich ankommt, sind Böden, Rebsorten, Reifegrad und die Verarbeitung des Lesegutes - kurz: die Qualität des Grundweines. Daher rühren auch die außerordentlich großen Unterschiede der Schaumweine mit dem Namen »Champagner« in Preis und Qualität. 8,5 ha Weinberge, alle in den Spitzenlagen des Dorfes Cramant gelegen, sind der Stolz und das größte Kapital von Claude Petitjean und seinem Sohn Denis. Während die meisten Champagner, auch die aller großen Häuser, aus einem Rebenmischsatz von Chardonnay und Pinot Noir hergestellt werden, erzeugen die Petitjeans ausschließlich rebsortreine Champagner. Für Trauben aus Grand-Cru-Lagen wird der Höchstpreis für Champagnertrauben von den Markenhäusern, die ja selbst kaum Weinberge besitzen, bezahlt. Alle Trauben dieses Champagner stammen ausschließlich aus Grand-Cru-Lagen der Gemeinde Cramant, ein Dorf, dessen Lagen ohnehin schon zu den besten der Champagne zählen. So erklärt sich der enorme qualitative Unterschied zu den großen Marken (die für ihre Normal-Cuvées keine Trauben aus klassifizierten Lagen verwenden!): Champagners mit viel Finesse, erfrischender Fruchtigkeit und prickelnder Eleganz, die fast alle Markenchampagner in den Schatten stellen. Alle Champagner aus dem Hause Petitjean sind solche der Geschmacksrichtung brut.



- 45430  Champagne **GRAND CRU Blanc de Blancs** 0,75l
- 45431  Champagne **GRAND CRU Blanc de Blancs** 0,375l
- 45432  Champagne **GRAND CRU »CUVEE DE RESERVE«** 0,75l

Billecart-Salmon, Mareuil-sur-Ay (Champagne)

Als Nicolas Francois Billecart zusammen mit seiner Frau Elisabeth Salmon im Jahre 1818 ihr Champagner-Haus in Mareuil-sur-Ay gründeten, schufen sie mit ihrem Bekenntnis zu kompromißloser Qualität den Grundstein zu einem außerordentlichen Erfolg. Noch heute, sieben Generationen später, gilt Billecart-Salmon, eines der wenigen unabhängigen Familienunternehmen, als eines der besten Häuser der Champagne. Aber viel mehr als Begriff für Premium-Champagner steht der Name BILLECART-SALMON heute als Synonym für einen eigenen Stil, ein Champagner Feeling. Sollte man ihn mit nur drei Worten beschreiben, genügen "Eleganz, Finesse, Balance". Grundlage der hervorragenden Qualität sind die 30 Hektar Weinberge rund um Epernay. Alle Trauben stammen aus den besten Lagen: Die Pinot Noir Trauben aus den Montagne de Reims, Chardonnay von der Côtes des Blancs und der Pinot Meunier vom rechten Marne-Ufer bei Epernay. Tradition versteht man als Verpflichtung, die Straße der Premiumqualität konsequent zu verfolgen, und daher ist es kein Widerspruch, im Keller neben kleinen Holzfässern zum Gären der Grand Cru Weine auch modernste Edelstahl-Technik zur Vinifizierung zu finden.



- 45450  Billecart-Salmon **Brut Réserve** 0,75l
- 45452  Billecart-Salmon **Brut Rosé** 0,75l

Dominique Roger in Bué (Sancerre/Loire), *Domaine Carrou*

Unter den 13 Gemeinden, die sich die Herkunftsbezeichnung Sancerre teilen, war Bué schon immer für seine außergewöhnlichen Weinlagen bekannt. Auf den reinen Kalkböden (Caillottes) wachsen die feinen fruchtigen Weine, die sehr gut als junge Weine zu genießen sind, auf den lehmigen Kalkböden (Terre blanche) reifen die kräftigen, lagerungsfähigen Weine. Ein großer Sancerre kann nur aus einer Cuvée von Trauben aus beiden dieser Bodentypen entstehen. Dominique Roger versteht es, aus Weinen dieser beiden Böden, die auf dem Gebiet der Gemeinde Bué in idealem Verhältnis vorzufinden sind, eine „mariage



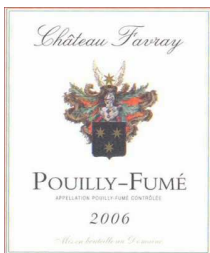
par excellence“ zu kreieren. Die Familie Roger erzeugt hier schon seit dem 7. Jahrhundert (!) Sancerre-Weine. Bei der Weinberg- und Kellerarbeit geht Dominique Roger keine Kompromisse ein. Alles geschieht schonend, um die im Weinberg erzeugte Qualität auch in die Flasche zu bringen. Für ihn ist der Wein ein Naturelement wie das Sonnenlicht, das Wasser, die Luft und ebenso notwendig. Diese Elemente bringen den Menschen - natürlich in wohl-dosiertem Maße - Lebensfreude und Lebenslust. Auch wir hatten selten so viel Freude an einem Sancerre.

45524 ○ Sancerre Blanc A.O.C. 2009 0,75l

45525 ● Sancerre Rosé A.O.C. 2006 0,75l

Quintin David in Pouilly (Loire), *Château Favrey*

Das Château Favray hat seinen Namen von Françoise de la Rivière, der Hofdame von Königin Margot, der Ehefrau von Heinrich IV.. Durch ihre Heirat mit François de Reugny wurde sie Madame de Favray. Das Schloß wird seit Generationen bewohnt, und es ist ein Château im ursprünglichen Sinne: Majestätisch thront es auf einem von 13,5 ha Weinreben umgebenen Hügel, "verloren" in der Natur. Die Böden dieses Hügels sind fast ausschließlich Kalkböden, mit ein wenig



Lehm, und bedeckt von vielen weißen Kieselsteinen. Zu 100% mit Sauvignon Blanc bepflanzt kommen sie durch ihre Südwestlage den ganzen Tag in den Genuss der Sonne. Im Jahre 1981 übernahm der damals 24-jährige Quentin David das Weingut von seinem Vater. Er pflanzte neue Weinberge und erarbeitete sich in den folgenden Jahren mit viel Geduld und Leidenschaft einen sehr guten Ruf in der französischen Weinszene. Im Guide Hachette erhielt er 1999 die höchste Auszeichnung: den Coup de Coeur. Seine Philosophie des Weinmachens ist so einleuchtend wie einprägsam: "Laisser la nature, minimum de l'opération!" (Möglichst wenig Eingriffe in die Natur!). Wir können uns dieser Idee nur anschließen.

45510 ○ Pouilly Fumé A.O.C. 2009 0,75l

45511 ○ Pouilly Fumé A.O.C. 2005 0,375l

Loire (*sonstige*)

45540 ○ Muscadet de Sevre et Main sur Lie A.C. 2008 0,75l
Marquis de Goulaine »Cuvée du Millenaire«

Vignobles Ferran in Cantois, *Château de Bertin (Bordeaux)*

In der Region Haut Benauges im Gebiet Entre-deux-mers liegt das 20 Hektar große Gut von Françoise Ferran und Jean Paul Mano auf einem von der Sonne verwöhnten Hochplateau. Diese Region genießt aufgrund der Kalk-Lehmböden und ihrer exponierten Lage einen Sonderstatus im Entre-deux-mers Gebiet. Schon 1925 wurde dieser Status mit der Bezeichnung Haut Benauges gesetzlich geschützt. Die beiden engagierten Winzer gleichen geschickt Jahrgangsunterschiede aus, indem Sie die Anteile des frühreifenden Merlot und des spätreifenden Cabernet Sauvignon je nach Reifegrad variieren. Dabei lassen Sie nach der traditionellen Maischegärung wie im richtigen Leben die „Mutter Hefe“ bis zu 6 Monaten (!) bei ihrem „Kind Jungwein“. Dies bringt sehr viel Geschmacksfülle durch die „Nahrung Hefe“ mit ihren wertvollen Inhaltstoffen. Ihr "einfacher" Bordeaux rouge wird unter dem Namen des Weingutes verkauft, und für den Top-Wein wählte man den Namen Château Cantelon La Sablière. Auch im Anbaugebiet Bordeaux, in dem so viel Wein hergestellt wird wie in ganz Deutschland, sind trotz der enormen Preissteigerungen im Cru-Classé-Bereich immer wieder tolle „Schnäppchen“ zu finden.



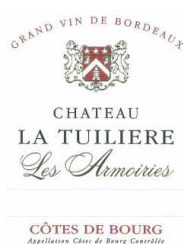
45551 ○ Château de Bertin Blanc A.C. 2010 0,75l

45550 ● Château de Bertin Rouge A.C. 2008 0,75l

45554 ● Château Cantelon La Sablière A.C.
Bordeaux Supérieur (Barrique) 2007 0,75l

Château La Tuilière, Côtes de Bourg (Bordeaux)

Als der Ingenieur und Pilot Philippe Estournet Anfang der 90er Jahre als Quereinsteiger im Bordelais begann, hatte er ein großes Ziel: Spitzenweine sollten es sein. So erwarb er voller Begeisterung 13 Hektar Rebfläche zwischen den Städten Bourg und Blaye in Nähe der Gironde, gleich gegenüber von Château Margaux. Dort erzeugt er zwei Rotweine, mit denen er im Laufe der Jahre zu „einem der besten Produzenten in Côtes de Bourg“ (Revue du Vin de France) aufstieg. Es war ein



langer, mühsamer Weg seinen Traum zu verwirklichen, doch viele kleine Schritte führten zu diesem Erfolg. Die Rebzusammensetzung seiner Weine ist typisch für das rechte Ufer: 60 % Merlot, 35 % Cabernet Sauvignon und 5 % Merlot bilden die Basis für beide Weine. Auch die Weinbereitung ist klassisch: vollständiges Entrappen der Beeren, temperaturkontrollierte Gärung und Ausbau in Barriques. Die kalkhaltigen Lehm Böden verleihen den saftigen Weinen eine fleischige Note. Alles in allem also nicht spektakulär, dennoch sind seine Weine voller, fleischiger, komplexer, kurz: besser. Warum das so ist: „Weil ich alles ein klein wenig besser machen will...“ antwortet Philippe mit einem verschmitzten Lächeln.

45619 ● Château La Tuilière A.C.
»Les Armoiries«

2007 0,75l

Familie Gaudrie in Fronsac (Bordeaux), Château Villars



Die Weine der Region Pomerol sind hervorragend - und sehr, sehr teuer! Viele Güter dort profitieren von der hohen Reputation des Flaggschiffes Château Pétrus, ohne aber den hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Nachbar-Appellationen von Pomerol - Fronsac und Canon-Fronsac - weisen ähnliche Böden wie Pomerol auf. Hier gedeiht die Merlottraube aufs Beste, und die Winzer arbeiten genauso gewissenhaft wie ihre berühmten Nachbarn. Wahre Aschenputtel mit einem großartigen Preis-/Leistungsverhältnis findet man unter den führenden Erzeugern Fronsac's wie z.B. Château Villars, seit 6 Generationen im Besitz der Familie Gaudrie. Rigoroses Qualitätsstreben kennzeichnet



diese Familie. Alle Rebflächen haben Südwestausrichtung, die Rebstöcke sind im Schnitt 35 Jahre alt, die ältesten sogar 75. Um den Ertrag niedrig zu halten, werden im Juli die Hälfte der Trauben abgeschnitten. Jede Rebsorte und jede Parzelle wird getrennt gelesen, vollständig entrappt, separat vinifiziert und ausgebaut. Die Gärung findet bei 30°C in Betontanks statt und dauert 3-4 Wochen, dann reift der Wein 12 Monate lang in Barriques (davon 30% neue, 30% einjährige). Er wird mit Hühnerweiß geklärt, aber nicht filtriert! Dies erklärt die tiefdunkle Farbe, seinen hohen Extraktgehalt und die fleischige Fülle der Weine.

45622 © Château Villars Rosé A.C. Bordeaux Rosé

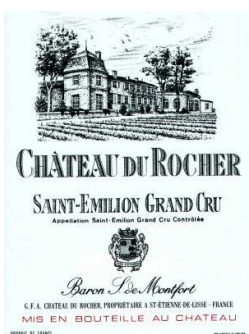
2010 0,75l

45620 ● Château Villars A.C. Fronsac

1999/2001 0,75l

Baron du Montfort, St.-Etienne (St.-Emilion/Bordeaux), Château du Rocher

Das Château du Rocher der Familie Montfort in Saint-Etienne de Lisse gehört zu den ältesten Châteaux der Appellation. Die Familie wurde schon im 13. Jahrhundert vom Bischof in Bordeaux namentlich erwähnt. Das Weingut ist im 15. Jahrhundert durch eine Heiratsallianz in den Besitz



der heute residierenden Familie übergegangen. Das Weingutsgebäude zeugt heute noch beeindruckend von den herrschaftlichen Besitzverhältnissen über die Jahrhunderte. Der jetzige Besitzer und Leiter, Baron de Montfort, ist ein Mensch, dem man diese „blaublütige“ Historie nicht anmerkt. Er produziert traditionelle St. Emilion Rotweine, die alle feinfruchtig und elegant mit guter Lagerfähigkeit sind. Der Betrieb ist mit 16 Hektar Weinbergen überschaubar. Das Durchschnittsalter der Weinberge beträgt 30 Jahre, so daß durch das tiefe Wurzelwerk der Reben recht komplexe Weine entstehen. Der Rebsortenspiegel ist für St. Emilion charakteristisch: 70% Merlot, die den fruchtigen Charakter bewirkt, 15% Cabernet Franc, die im ausgereiften Zustand eine feine Würze und gute Lagerfähigkeit erbringt und 15% Cabernet Sauvignon, die für Komplexität und Struktur sorgt. Der eisenhaltige Unterboden bewirkt in manchen Jahren eine gewisse Unzugänglichkeit im Geschmack der jungen



Weine, die sich aber nach einer kurzen Zeit der Reife als Garant für ein gutes Lagerpotenzial erweist (auch bei dem Top-Grand Cru Classé aus dem Graves, Château Pape Clement, liefert dieser eisenhaltige Unterboden ein nicht wegzudenkendes Charakteristikum).

45600 ● **Château du Rocher** A.C. Saint-Emilion Grand Cru 2008 0,75l

Bordeaux Cru Bourgeois & Pomerol

45578 ● **Chât. Ségur-Fillon** A.C. Haut-Médoc 2006 0,75l
 45576 ● **Château Ségur** A.C. Haut-Médoc 2005 0,75l
 45572 ● **Château Ségur** A.C. Haut-Médoc 2002 0,375l
 45574 ● **Château Charmail** A.C. Haut-Médoc 2004 0,75l
 45584 ● **Château Cissac** Haut-Médoc 2004 0,75l
 45611 ● **Seuil de Mazeryres** A.C. Pomerol 2006 0,75l
 45612 ● **Ch. Bellevue de Galvesse** A.C. Lanande-de-Pomerol 2010 0,75l

☞ *weitere Bordeaux, ältere Jahrgänge und Raritäten auf Anfrage!*

Bordeaux (sonstige)

45558 ● **La Chapelle »St. Martin«** AC Bordeaux 2010 0,75l
 45559 ○ **Château Haut Mouleyre** AC Cadillac (edelsüß) 2009 0,75l
 45762 ○ **Château Tertre du Lys d'Or** AC Sauternes (edelsüß) 2002 0,75l

Pilippe Dufays, Châteauneuf (Rhône), Domaine Nalys



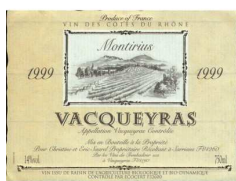
Nalys ist nicht nur eines der ältesten Weingüter in Châteauneuf, sondern zeichnet sich auch durch eine eigene Philosophie mit großartigem Terroir aus. Das rund 50 Hektar umfassende Gut liegt anmutig inmitten seiner Weinberge im Osten der Appellation. Grenache mit 60% und Syrah mit 25% spielen die Hauptrollen bei den roten Sorten und Grenach Blanc und Roussanne bei den weißen. Der Stil der Weine des Gutes orientiert sich weder ausschließlich an den „Traditionalisten“ noch an den „Modernisten“, sondern bietet von beiden das Attraktivste: Keine klar geschliffenen Fruchtbomben, und auch keine von der Struktur und den Gerbstoffen geprägten Monster, die viele Jahre bis zur Trinkreife brauchen. Die Weine von Nalys sind genau mit dem richtigen Maß attraktiver, delikater Frucht UND mit feiner, eleganter Struktur ausgestattet, so dass die Weine schon in ihrer Jugend große Freude bereiten, aber auch das Potenzial zum Reifen in Würde besitzen.



45671 ● **Châteauneuf-du-Pape Rouge** A.O.C. 2009 0,75l
 45673 ● **Châteauneuf-du-Pape Rouge »RESERVE«** A.O.C. 2009 0,75l

Christine & Eric Saurel, Sarrians (Rhône), *MONTIRIUS (BIO!)*

Im trockenen Süden Frankreichs sind die Bedingungen für biologischen Anbau geradezu ideal, und man muss sich wundern, dass nicht mehr Weinbauern von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Eric und Christine Saurel, die das Familienweingut Montirius in der fünften Generation führen,



bezeichnen sich selbst als Biodynamiker. Die 54 Hektar Weinberge werden konsequent nach den Regeln des biodynamischen Anbaus bewirtschaftet. Dies bedeutet jeglichen Verzicht auf Fungizide, Pestizide oder sonstige Chemie im Weinberg. Nicht einmal synthetischer Dünger wird eingesetzt, sondern die Nährstoffversorgung der Rebflächen erfolgt ausschließlich mit organischem Dünger. Für Eric steht ganz klar die Arbeit in den Reben an erster Stelle, denn "nur aus erstklassigen und gesunden Trauben kann ein großer Wein entstehen". Seine Pflege und Sorgfalt kosten zwar Zeit, aber wiegen den auch nicht gerade billigen Einsatz der Chemikalien konventioneller



Winzer auf. Egal zu welcher Jahreszeit: deutlich erkennt man das andersartige Aussehen seiner Weinberge im Vergleich zu den Weinbergen seiner Nachbarn. Ganz signifikant wird dies kurz vor dem Lesetermin. Gleichmässig ausgereifte, gesunde Trauben, kleinbeerig, mit viel Farbstoff bilden die Basis für die kraftstrotzenden Weine. Der Betrieb wird von ECOCERT kontrolliert. Nach vorbildlicher Vergärung im blitzblanken Keller werden die Weine im Januar in Holzfässern von 3.000 Litern Größe ausgebaut. Zwei Jahre reifen sie dort, und das Holz rundet die Struktur samtig ab.

45654 ● Côtes-du-Rhône A.O.C.	2009 0,75l
45651 ● Vacqueyras A.O.C.	2007 0,75l
45652 ● Gigondas »Terres des Aînes« A.O.C.	2006 0,75l

Domaine de Sainte Rose, Servian, *Languedoc*



Im Jahre 2002 kauften die beiden Seiteneinsteiger Ruth und Charles Simpson die Domaine de Sainte Rose, restaurierten Schritt für Schritt die Rebanlagen und die Weinproduktion und erweckten so das wunderschöne Château aus dem Dornröschenschlaf. Die Domaine hat ihren Ursprung im 12. Jahrhundert als bedeutende Pilgerstation auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Die beiden Selfmade-Winzer nutzten zunächst die guten Beziehung zu den angelsächsischen Märkten, um sich einen Namen aufzubauen. Innerhalb kürzester Zeit überzeugten die attraktiven Weine die anspruchsvolle britische Fachpresse. Kritiker wie



Jancis Robinson ("Bravo!") oder Tim Atkin ("Rich, creamy, with lovely balance") sind voll des Lobes. Einige ihrer Weine werden inzwischen zu den 100 besten Vin de Pays Frankreichs gezählt.

45685 ○ Chardonnay »Le Coquille d'Oc« VdP d'Oc	2008 0,75l
45686 ● Syrah-Merlot »Le Coquille d'Oc« VdP d'Oc	2009 0,75l
45687 ● Merlot »Le Mistral« AC Languedoc	2008 0,75l
45690 ● Grenache-Syrah »La Garrigue« AC Languedoc	2007 0,75l
45691 ● Cabernet-Syrah »Le Soleil du Sud« AC Languedoc	2008 0,75l

Françoise Le Calvez in La Caunette (Minervois); *Château Coupe Roses*

Château Coupe Roses befindet sich im kleinen Ort La Caunette im Dreieck der Städte Carcassone, Narbonne und Béziers. Das Familienweingut besteht seit 1614. Das Gut umfaßt 40 Hektar Rebfläche, die sich auf einem 350 Meter hoch gelegenen Schieferplateau bei dem Örtchen La



Caunette befinden. Dieses kühlere Mikroklima bringt Weine hervor, die nicht so "verbrannt" sind wie viele Weine dieser Appellation aus Tallagen. Sie weisen ein gutes Säuregerüst auf, das den Weinen bei entsprechender Fruchtdichte eine unaufdringliche Eleganz verleiht. Bis 1989 noch wurden alle Weine im Faß vermarktet, doch heute gehören sie zu den bekanntesten des Minervois. Höchstbewertungen im Guide Hachette und die Listung in 3-Sterne-Restaurants haben das Gut aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Gerade das unglaublich günstige Preisgefüge dieser Weine macht sie zu einem hochinteressanten Wert.



- 45713** ☉ **Rosé Fremillant (rosé)** A.C. Minervois 2009 0,75l
- 45711** ● »GRANAXA« A.C. Minervois 2006 0,75l

Domaine Félines-Jourdan, Mèze (Languedoc)



Zwischen Beziere und Montpellier liegt das kleine Anbaugbiet Picpoul de Pinet. Die Familie Jourdan, seit drei Generationen im Besitz der Weinberge, konnte die dafür notwendigen Investitionen Anfang der 90er Jahre vornehmen, und der erste Erfolg stellte sich 1993 mit mehreren Goldmedaillen für ihren Picpoul ein. Heute sind 96 Hektar Rebfläche mit den Languedoc-typischen Rebsorten bepflanzt. Die Picpoul-Trauben kommen aus drei verschiedenen Terroirs: La Coulette mit kieshaltigen Böden, Les Félines mit kreidigen Böden, und das höher gelegene Les Cadastres. Durch den Verschnitt aus diesen drei Lagen gelingt Jahr für Jahr ein sehr ausgewogener Picpoul, der zu den besten des Anbaugbietes zählt.



- 45700** ○ **Picpoul de Pinet** A.C. 2009 0,75l

Frankreich, Diverse

- 45680** ● **Cabernet Sauvignon »La Casoune«** VdP d'Oc 1,00l
- 45770** ○ **Sauvignon Blanc** VdP *Louis Eschenhauer* 0,75l
- 45774** ○ **Chardonnay** VdP *Louis Eschenhauer* 0,75l
- 45771** ☉ **Cinsault Rosé** VdP *Louis Eschenhauer* 0,75l
- 45772** ● **Merlot** VdP *Louis Eschenhauer* 0,75l
- 45761** ○ **Imperial Palace »Blanc de Blancs« Brut** 0,75l

ITALIEN

Azienda Agricola Cavalchina in Custoza (Venetien)



Das Weingut Cavalchina ist seit drei Generationen im Besitz der Familie Piona. Luciano Piona, ein sympatischer Winzer voller Energie, 43 Jahre jung, leitet nicht nur dieses 16 ha große Gut, sondern auch das Gut La Prendina, das in den sechziger Jahren hinzu erworben wurde. So erklärt sich, daß neben den Weinen von Cavalchina eine eigenständige Produktlinie mit komplett anderen Weinen unter dem Namen des zweiten Gutes vertrieben wird. Ganz in der Nähe des Gardasees gelegen profitiert die Zone von den Moränen-Nordwinden. Die Weine beider Güter werden von Fachjournalisten aus aller /Leistungsverhältnis (z.B. Oscar

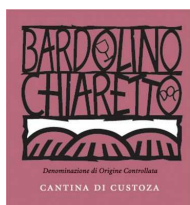


schutt-Böden und dem Schutz vor kalten genießen weltweit ein hohes Ansehen und Welt insbesondere wegen des günstigen Preis-Qualität-Prezzo im Gambero Rosso) gelobt.



47100 ○ Pinot Grigio »Casina« D.O.C. Garda	2010 0,75l
47105 ○ Bianco di Custoza D.O.C.	2009 0,75l
47102 ⊙ Bardolino Chiaretto D.O.C.	2009 0,75l
47103 ● Bardolino D.O.C.	2008 0,75l
47104 ● Bardolino Superiore »Santa Lucia« D.O.C.	2005 0,75l

Cantina Sociale di Custoza (Venetien)



Auf unserer Suche nach hochwertigen und zugleich preiswerten Ausschank- bzw. Bankettweinen sind wir mit bei der Cantina di Custoza gelandet. Obwohl im größeren Stil Wein erzeugt wird, sind die Weine durchweg perfekt vinifiziert und verfallen keineswegs in Uniformität, sondern den Winzern gelingt es immer, den sortentypischen Charakter herauszuarbeiten. Frucht, Säure und Alkoholgehalt sind stets gut ausbalanciert, und die Weine vermögen, sich den verschiedensten Speisen hervorragend anzupassen. Unsere Kunden schätzen die Rebsortenweine in der Literflasche sehr.



47060 ○ Chardonnay I.G.T. della Provincia di Verona	2010 1,00l
47062 ⊙ Bardolino Chiaretto D.O.C.	2010 1,00l
47063 ● Merlot I.G.T. della Provincia di Verona	2010 1,00l

Cantina Colli Vicentini (Venetien)

47061 ○ Pinot Grigio IGT Porta Leona	2009 1,00l
--------------------------------------	------------

Le Contesse, Conegliano (Venetien)

Das Besondere ist der Feind des Gewöhnlichen! Loris Bonotto hatte Anfang der 70er Jahre mit der Produktion des beliebten Schaumweins begonnen und wird heute von seinen beiden Söhnen Davide und Fabio unterstützt. Ein vorbildlicher Familienbetrieb ist entstanden. Während Davide zusammen mit seiner Frau Verkauf und Marketing verantwortet, ist der Önologe Fabio für die Produktion verantwortlich. Vater Loris hat eine besondere Aufgabe: Als Altmeister der Schaumwein-





Erzeugung hat er betriebseigene Hefen selektioniert, die eines der beiden Merkmale sind, die die Proseccchi des Hauses Le Contesse zu etwas Besonderem machen. Während andere Betriebe industrielle Hefen einsetzen, kultivieren und vermehren die Bonottos eigene Hefen, sie verleihen den Weinen eine unvergleichliche Frische. Das zweite Merkmal: Normalerweise werden Schaumweine aus fertigen Stillweinen erzeugt. Bei Le Contesse wird der Most nach der Pressung bei minus 2°C gelagert - und erst bei Bedarf vergoren. Dies geschieht direkt in den Drucktanks, wo nach der alkoholischen Gärung sofort die zweite Gärung einsetzt. Die so erzeugten Schaumweine bleiben dann im gleichen Drucktank bis zu 6 Monate auf ihrer Hefe (bei anderen Erzeugern deutlich kürzer). So entstehen in einem kontinuierlichen Prozess das gesamte Jahr über äußerst fruchtbetonte, und besonders reintonige Weine, die sich von den gewöhnlichen, oft recht einfachen Proseccchi deutlich abheben.

- 45854** ○ Prosecco Frizzante »Corona« IGT Marca Trevigiana 0,75l
45855 ◎ Pinot Frizzante »Rosa« IGT Marca Trevigiana 0,75l
45856 ○ Prosecco Spumante Extra Dry »Elegance« IGT Colli Trevigiana 0,75l
45857 ◎ Rosé Spumante »Pinot« IGT Colli Trevigiana 0,75l

Cantina Valpantena, Verona (Venetien)



Nur wenige Kilometer nordöstlich von Verona liegt das Dörfchen Valpantena. Die dortige Genossenschaft hat sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet, gute Alltagsweine in sehr zuverlässiger Qualität zu erzeugen. Wir führen von der Cantina Valpantena Ausschankweine in der 1,5 Literflasche, die sich seit Jahren in der Gastronomie - und nicht nur in der italienischen! - bestens bewährt haben. Durch den attraktiven Preis bietet sich eine attraktive Marge für glasweise ausgeschenkte, saftig-fruchtige Weine.

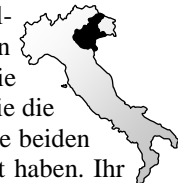


- 47081** ○ Soave D.O.C. 2009/10 *1,50l*
47084 ○ Chardonnay D.O.C. 2010 *1,50l*
47082 ◎ Rosato Veronese I.G.T. 2010 *1,50l*
47083 ● Merlot I.G.T. 2009 *1,50l*
-
- 47080** ○ Pinot Grigio IGT (Tinazzi/Venetien) 2010 *1,50l*
47089 ● Montepulciano d'Abruzzo DOC (Poggio Ai Santi) 2010 *1,50l*

Torre d'Orti, Valpolicella (Venetien)



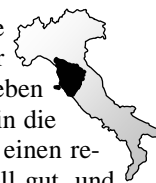
Die Geschwister Luciano und Franco Piona haben Ende der 90er Jahre ein Weingut im Valpolicella-Gebiet gekauft. Zunächst wurden alle Weinberge neu bepflanzt, und die Reben haben nun ein Alter, um gehaltvolle und konzentrierte Weine aus ihnen zu keltern. Die Pionas haben schon mit ihrem Weingut Cavalchina in Custoza Maßstäbe gesetzt, in dem sie die besten Weine der DOC erzeugen (siehe S. 23). So ist es wenig erstaunlich, wie schnell die beiden Brüder ein erstklassiges Qualitätsniveau nun auch mit ihren Valpolicella-Weinen erreicht haben. Ihr intelligentes Winemaking, ihr Gespür für exaktes Timing bei Pflege der Reben, beim Lesen der Trauben und beim Ausbau der Weine lassen weitere Qualitätszuwächse für die Zukunft wahrscheinlich werden.



- 47122** ● Valpolicella Superiore Ripasso D.O.C. 2008 0,75l

Lunadoro, Montepulciano (Toskana)

Ein neuer Stern am Weinhimmel der Toskana! Im April 2002 kaufte Dario Cappelli die Weinberge eines Freundes, der aus Altersgründen mit 85 Jahren aufhören wollte. Dieser hatte bisher seine Trauben an Avignonesi verkauft, doch Dario wollte mehr als nur Reben kultivieren. Zusammen mit seiner Partnerin Gigliola Cardinali investierte er groß in die Kellertechnik und engagierte mit dem in Italien hochgeschätzten Fabrizio Ciufoli einen renommierten Kellermeister. Schon der Jahrgang 2003 gelang dem Trio sensationell gut, und seitdem geht es steil bergauf. 2004 war ein weiterer Qualitätssprung, und mit dem Jahrgang 2005 hat sich Lunadoro in kürzester Zeit in die Spitze der Erzeuger von Montepulciano katapultiert. Auf 12 Hektar wird derzeit hauptsächlich Sangiovese angebaut, doch gibt es weitere 40 Hektar, die nach und nach neu bepflanzt werden sollen. Dass Dario ebenso wie Gigliola aus der Landwirtschaft kommt, sieht man seinen Anlagen sofort an. Sorgfältig hegt und pflegt er seine Reben und legt damit den Grundstock für seine herrlichen Weine. Kein Wunder, dass die Erfolge nun auch über Italien hinaus für Aufmerksamkeit sorgen.



45948 ● Rosso di Toscano »RICORDO« IGT	2009	0,75l
45953 ● Rosso di Montepulciano DOC	2005	0,75l
45954 ● Vino Nobile di Montepulciano DOCG	2007	0,75l
45955 ● Vino Nobile di Montepulciano »QUERCIONE« DOCG	2004	0,75l

Cesani, San Gimignano (Toskana)

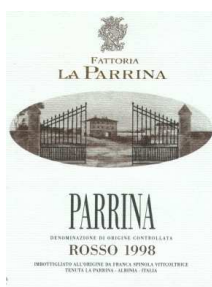


Die Weißweine aus San Gimignano überragen die weißen Weine der Toskana genauso wie die Türme dieser mittelalterlichen Stadt das umgebende Land. Als erster Weißwein der Region erhielt der Vernaccia di San Gimignano die Anerkennung der DOCG, die höchste Qualitätsstufe der italienischen Weingesetzgebung. Doch nicht alle Weine halten dieses Qualitätsversprechen: Zu viel einfacher Wein wird an die Touristen verkauft, die scharenweise durch das Städtchen strömen. Doch einer Handvoll Erzeugern gelingt es, anspruchsvolle Weine zu keltern. Dazu gehört zweifelsohne die Azienda CESANI, die auf 19 Hektar Rebflächen Vernaccia und Sangiovese kultiviert. Vincenzo Cesani erwarb in den 50er Jahren das Landgut und hat hier seine Bestimmung gefunden. Der Familienbetrieb erzeugt erstklassige Vernaccia di San Gimignano, ist aber weltweit genauso bekannt für seine attraktiven Rotweine.

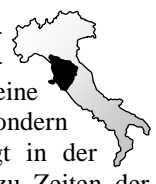


47000 ○ Vernaccia di San Gimignano DOCG	2010	0,75l
47006 ○ Vernaccia di San Gimignano »SANICE« DOCG	2007	0,75l

Franca Spinola in Grosseto (Toskana; »La Parrina«)



Im Jahre 1963 schuf der italienische Gesetzgeber in Anlehnung an das französische Appellation-System die kontrollierte Herkunftsbezeichnung DOC für italienische Qualitätsweine. Schon im Jahre 1971 erhielt das Weingut Parrina seine eigene Klassifizierung. Somit ist Parrina nicht einfach nur ein Weingut, sondern zusätzlich eine kleine DOC-Zone im Süden der Toskana, genauer gesagt in der Maremma, im Windschatten der Berge der Halbinsel Argentario. Bereits zu Zeiten der Etrusker wurde hier Wein angebaut, und die Qualität wurde schon geschätzt, bevor die Strände dort in Mode kamen. Das Team von Frau Spinola bewirtschaftet 60 ha Weinberge. Im Jahre 1989 wurde ein langfristiges Programm zur Qualitätssteigerung aufgelegt: Die Kellertechnik wurde verbessert, neue Fässer angeschafft, nach und nach die auf Quantität ausgelegten Rebflächen ausgerissen und durch Rebflächen ersetzt, die mit Pflanzdichte und Erziehungsmethode



konsequent auf Qualität angelegt sind. Diesen enormen Anstrengungen ist es zu verdanken, daß die Qualität aller Weine Jahr für Jahr sprunghaft ansteigt. Die Böden bieten ein enormes Potenzial, und die immer noch nicht abgeschlossene Umstrukturierung der Weinberge garantiert weitere Zuwächse. Das Schöne daran ist, daß die Preise langsamer steigen als die Qualität, und somit das phantastische Preis-/Genussverhältnis bestehen bleibt. Dadurch haben sich die Weine von La Parrina innerhalb kürzester Zeit zu unseren beliebtesten Produkten entwickelt.

47040 ● Parrina Rosso D.O.C.	2008 0,75l
47042 ● »Muraccio« D.O.C.	2002 0,75l
47043 ● Parrina Rosso Riserva D.O.C.	2004 0,75l

Donatella Cinelli Colombini, Montalcino (Toskana)



Donatella Cinelli Colombini ist Tochter der hoch angesehenen Familie Colombini, Besitzer der Fattoria dei Barbi, dem neben Biondi-Santi wohl ältesten und renommiertesten Brunello di Montalcino Weingut. Auf ihrem zweiten Weingut, der Fattoria del Colle nördlich von Montalcino, produziert sie einen herrlichen Chianti Superiore und den Leone Rosso. Kaum eine Frau in Italiens Weinbranche hat ein so hohes Ansehen und soviel Einfluss wie Donatella Cinelli Colombini. Sie ist Erfinderin der „Cantine Aperte“, einer Aktion der italienischen Winzer, bei der jährlich hunderttausende Weininteressierte die Weinkeller besuchen und kostenlos

die Weine degustieren können. Sie ist eine unermüdliche Verfechterin restriktiven Qualitätsstrebens und hat wie kaum eine Andere Kultur und Tradition der Region um Montalcino beschrieben und gepflegt. Das Weingut erhielt mit dem Jahrgang 2002 den italienischen Wein-Oscar als bester italienischer Produzent!

47021 ● Rosso del Colle IGT (→ ab Frühjahr 2012)	2011 0,75l
47020 ● Chianti Superiore D.O.C.G.	2008 0,75l
47022 ● Rosso di Montalcino D.O.C.	2008 0,75l
47023 ● Brunello di Montalcino D.O.C.G.	2004 0,75l
47025 ● Brunello di Montalcino »PRIME DONNE« D.O.C.G.	2004 0,75l

Cantine Mucci, Torino di Sangro (Abruzzen)

Die Familie Mucci betreibt seit mehr als 100 Jahren Weinbau. Ihre 20 Hektar Rebflächen liegen klimatisch besonders begünstigt auf den Hügeln nahe des Flusses Sangro, die zur Adria hin abfallen. Sie kommen in den vollen Genuss der Sonnenreflexion durch das Meer, sind allerdings so hoch gelegen, dass selbst in den heißen Sommermonaten immer eine leichte Brise weht. Heute ist Aurelia Mucci zusammen mit ihrem Bruder Valentino verantwortlich für den Weinbau. Wurde früher wie bei den meisten Weinbauern der Abruzzen der Wein im Fass an eine der zahlreichen Kellereien verkauft, gehen die



beiden heute ihren eigenen Weg. Ihr glasklares Bekenntnis zu Qualität mussten sie jedoch gegen den Widerstand der Familie durchsetzen, da die notwendigen Investitionen erst einmal wegen der geringeren Erträge kaum finanzierbar waren. Doch sie haben es geschafft. Ihre Weine glänzen durch ihren persönlichen, klaren Stil und heben sich wohltuend von der uniformen Einfachheit der meisten Montepulciano d'Abruzzo ab. Das Weingut hat ein gewaltiges Entwicklungspotenzial und ist eine der großen Entdeckungen der letzten Jahre.

45801	○ Trebbiano d'Abruzzo »VALENTINO«	DOC	2009	0,75l
45800	● Montepulciano d'Abruzzo »VALENTINO«	DOC	2010	0,75l
45803	● Montepulciano d'Abruzzo »SANTO STEFANO«	DOC	2008	0,75l
45808	● Cabernet Sauvignon »CANTICO«	IGT	2002	0,75l
45806	● Montepulciano d'Abruzzo »CANTICO«	DOC	2004	0,75l

Tenuta San Pietro, Tassarolo (Piemont)



Der Mailänder Corrado Alota erwarb das historische Weingut San Pietro im Jahre 2002 und verwirklichte seine Vision, die frühere Tradition dieses Weingutes als einer der besten und führenden Gavi-Erzeuger wiederzubeleben. Die Tenuta San Pietro befindet sich auf einem der 300 Meter hoch gelegenen Hügel rund um Tassarolo, eine der bedeutendsten Gavi-Gemeinden im Piemont. Inzwischen sind 30 Hektar hauptsächlich mit Cortese, der Gavi-Traube, bestockt. Ein kleiner Teil der Weinberge wurde mit autochthonen, also lokalen Rebsorten wie Albarossa, Barbera und mit der sehr seltenen Rebe Nibio bepflanzt, um diesen alten Sorten zu neuem Ansehen zu verhelfen. Die neu angelegten Rebstöcke werden seit 2006 nach biodynamischen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Dadurch konnte die Qualität der Weine deutlich gesteigert werden. Deren Ausbau findet sehr schonend und naturbelassen mit eigenen Hefekulturen statt. Auch der Einsatz von Schwefel ist auf ein Minimum reduziert. Das besondere Mikroklima mit deutlich maritimem Einfluss lässt auf den stark lehmig-kalkhaltigen Tuffsteinböden die Produktion von außergewöhnlichen, mineralischen und aromenreichen Weinen zu.



47512	○ Gavi »San Pietro«	DOCG	2010	0,75l
-------	---------------------	------	------	-------

Michele Chiarlo in Calamandrana (Piemont)

Im Jahre 1956, mit dem Diplom als Önologe und voller Leidenschaft für den Wein, gründete Michele Chiarlo die Kellerei "Duca d'Asti" im Herzen des Piemont. Zielstrebig führte er diese als Wein- und Marketingfachmann mit Einsatz für die Qualität und das Ansehen seiner Weine schon bald an die Spitze der Kellereien des Anbaugebietes. Überzeugt von der Tatsache, daß sich die hohe Qualität eines Weines im Weinberg realisiert und im Keller bestätigt, suchte er mit viel Geduld die Weinberge mit der richtigen Bodenzusammensetzung und der idealen Hanglage aus. Mit den Weinbauern wurden langfristige Pachtverträge geschlossen, kompromißlos wird die Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsrichtlinien überwacht. Nach und nach wurden Weinberge aus den Toplagen des Piemont hinzugekauft, sodaß Michele Chiarlo heute ein komplettes Angebot Piemonteser Weine auf höchstem Qualitätsniveau vorweisen kann.



45875	● Barbera d'Asti Superiore »LE ORME«	D.O.C.	2007	0,75l
45871	● AIRONE	V.d.T.	2004	0,75l
45874	● Moscato d'Asti »NIVOLE«	D.O.C.	2005	0,375l

Aldo Vajra, Barolo (Piemont)



Voller Tatendrang begann Aldo Vajra seine Tätigkeit als Winzer. Er pflanzt nur piemontesische Sorten an, denn diese sind die Antwort auf die Böden, die Ausrichtung und die Position seiner Lagen. Rund 40 Hektar Rebfläche bewirtschaftet er zusammen mit Frau Milena, und man sieht beiden an, dass ihnen diese Arbeit Spaß macht. Sie pflegen den biologischen Anbau, verstehen die unterschiedlichen Parzellen mit all ihren Düften, Farben, Böden als Reichtum einer Region, wie es keine zweite gibt. Wer einmal in Barolo war, wird dies nachvollziehen können. Die Vinifikation der Weine in der neu gebauten Kellerei ist modern, der Ausbau der Weine hingegen erfolgt traditionell in größeren Fässern mit Ruhe und Bedachtsamkeit. Markenzeichen aller Weine der Vajras ist die geschliffene, präzise Frucht jeder einzelnen Rebsorte und das Herausarbeiten der Einzigartigkeit eines jeden Terroirs. So macht Piemont richtig Spaß!



45890 ● Langhe Rosso D.O.C.	2007 0,75l
45891 ● Dolcetto d'Alba D.O.C.	2005 0,75l
45892 ● Barbera d'Alba D.O.C.	2004 0,75l
45895 ● Barbera d'Alba D.O.C.	2005 0,75l
45893 ● Barolo »ALBE« D.O.C.	2002 0,75l

Winzergenossenschaft in Schreckbichl-Colterenzio (Südtirol)



In Südtirol etablierte sich in den letzten 15 Jahren eine feine Oberschicht mit Spitzenweinen. Im Jahre 1960 schlossen sich 28 Weinbauern zusammen und gründeten die Kellerei Schreckbichl, die sich von Anfang an Qualität auf die Fahnen schrieb. Kein Wunder, daß sich vielfach Winzer mit erstklassigen Lagen anschlossen und die Mitgliederzahl auf 350 mit insgesamt 410 ha bewirtschafteten Weinbergen anstieg. Dr. Luis Raifer, der Leiter dieser Genossenschaft, genießt durch den zielstrebigem qualitätsorientierten Aufbau der Kellerei Weltruf. Durch konsequente Beratung und zwingende Absprachen arbeiten alle Weinbauern an dem Prinzip des gesunden Weingartens, Ökologie wird hier gelebt: Ertragsreduzierung, organische Nährstoffversorgung, nützlingsschonender Pflanzenschutz und Entblättern der Traubenzone zwecks optimaler Sonnenbestrahlung und Durchlüftung sowie Anpflanzung lockerbeeriger Klone sind praktizierter gesunder Weinanbau. Genauso gewissenhaft erfolgt die Fermentation und der Ausbau der Weine im Keller.



45932 ○ Pinot Grigio D.O.C. Alto Adige	2010 0,75l
45931 ○ Chardonnay »ALTKIRCH« D.O.C. Alto Adige	2009 0,75l

Silvio Jermann, Villanova di Farra (Friaul)



Der Betrieb liegt in der kühlen Nordostecke Italiens, im Friaul an der Grenze zu Slowenien. Genauer gesagt im Collio, jener hügeligen Zone im Alpenvorland, die mit ihren Böden vulkanischen Ursprungs zu den besten Weißweingebieten der Welt gezählt wird. Das war nicht immer so. Gewaltigen Anteil daran hat Silvio Jermann, dieser visionäre Pionier, der Vorreiter dieser Entwicklung war. Nach seinem Weinbaustudium zog es den jungen Silvio Jermann zunächst einmal ins Ausland. Doch nach seiner Rückkehr konnte er seinen Vater schnell davon überzeugen, den traditionellen Familienbetrieb zu modernisieren. Dabei gelang es



ihm vor nicht nur, die eigenen Weine deutlich zu verbessern, sondern er revolutionierte die Weißweinerzeugung ganz Italiens. Seit dieser Zeit sind kühle, temperaturkontrollierte Vergärung und schonender Ausbau ohne Einfluss

von Sauerstoff Standard. Ohne Übertreibung darf man behaupten, dass Silvio Jermann Weingeschichte geschrieben hat. Seit mehr als 35 Jahren glänzen nun seine Weißweine durch Klarheit und Tiefe der Aromen, Reichtum an mineralischen Noten, Eleganz, Balance und Langlebigkeit. Sie zeigen unmissverständlich ihre Herkunft und große Typizität. Sie berühren uns, und lassen niemanden unbeeindruckt. Kein Wunder, dass seine Weißweine zu den besten der Welt zählen und einige davon Kultstatus besitzen!

47151 ○ Pinot Grigio	2009 0,75l
47152 ○ Sauvignon	2009 0,75l
47150 ○ »Vianna«	2009 0,75l

Vigne & Vigni (Apulien)

Seit drei Generationen existiert das Familienunternehmen Vigne&Vini, doch erst seit wenigen Jahren vermarktet Cosimo Varvaglione den Wein in nennenswerter Menge in Flaschen. Er hat das Riesienpotenzial erkannt, das in den Weinbergen südlich von Taranto steckt. Schon die Griechen haben hier Wein angebaut, und zahlreiche Zeugnisse der *Magna Graecia* sind in dieser Region zu bewundern. Den beiden wichtigsten Rebsorten Apuliens, Primitivo und Negroamaro, traut Signore Varvaglione noch weit mehr zu als nur wohlwollende Anerkennung durch internationale Weinprofis. „Sie haben das Zeug zur internationalen Spitzenklasse“, meint er. Die erstmalige Verleihung der Drei Gläser des Gambero Rosso für Weine Apuliens scheint seine Einschätzung zu bestätigen. Entsprechend umfangreich hat er in eine neue Kellerei investiert, wie viele große Weinunternehmen aus dem Norden Italiens (z.B. Antinori) auch. Obwohl die Qualität seiner Weine schon ein beachtliches Niveau erreicht hat, garantieren diese Investitionen in moderne Kellertechnik weitere Qualitätssprünge in den nächsten Jahren.



45831 ● ZINFANDEL IGT Primitivo del Salento	2008 0,75l
45834 ● PAPALE Primitivo DOC Primitivo di Manduria	2007 0,75l

Mandarossa in Menfi (Sizilien)

MANDRAROSSA
Sorsi di Cultura Siciliana



Der schlafende Riese erwacht: Sizilien, seit der Zeit der Griechen als Weinbaugebiet geachtet, gilt inzwischen als eine der dynamischsten Weinbauregionen Europas. Jahrzehntlang wurden (und werden zum großen Teil noch) dort überwiegend einfachste Tafelweine erzeugt. Seit den Erfolgen einiger weniger qualitätsbewusster Winzer rückt Sizilien aber mehr und mehr in das Interesse der großen Weinerzeuger. Längst hat man das enorme Potenzial der Böden erkannt, das Klima ist ohnehin ideal, und die niedrigen Bodenpreise und Arbeitslöhne haben Sizilien in den letzten Jahren einen riesigen Investitionsschub beschert. Planeta ist sicher einer der ersten Namen in Sizilien, wenn von der Qualitätsrevolution auf der Insel gesprochen wird. Und Doktor Alessio Planeta, dessen gleichnamiges Weingut zu den ersten Adressen gezählt wird, ist auch Präsident der Cantina Settesoli. Die besten Weinberge dieser großen Kellerei hat er unter dem Namen Mandrarossa zusammen gefasst und erzeugt dort mittels rigoröser Ertragsreduzierung und modernen Produktionsmethoden hochwertige Weine. MANDRAROSSA liegt in der Provinz Menfi an der Südküste Siziliens, und die 600 Hektar Rebfläche erstrecken sich in 200 bis 400 Meter Höhe zum Mittelmeer hin abfallend. Hier besinnt man sich auf die Stärken Siziliens mit seinen autochtonen Rebsorten, allen voran Grecanico und Nero d'Avola, die separat vinifiziert hochinteressante Weine sind. Und im Zusammenspiel mit internationalen Rebsorten wie Chardonnay oder Merlot ergeben sie erstklassige Kompositionen.



45919 ○ MANDRAROSSA CHARDONNAY IGT	2010 0,75l
45910 ● MANDRAROSSA Nero d'Avola IGT	2009 0,75l
45914 ● MANDRAROSSA Rosso »BONERA« IGT	2004 0,75l
45915 ● MANDRAROSSA Rosso »BENDICO« IGT	2003 0,75l
45916 ○ MANDRAROSSA Rosso »FURETTA« IGT	2003 0,75l

SPANIEN

Bodegas San Salvador in Arroniz (Navarra), *GALCIBAR*



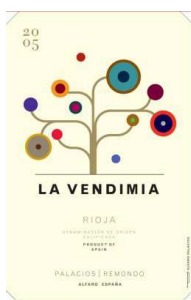
Navarra liegt im Norden Spaniens am Fuße der Pyrenäen. Schon im ersten Jahrhundert wurde in den Bergen um Arroniz von den Römern Wein angebaut. Im Mittelalter haben die Pilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela nach ihrer beschwerlichen Reise durch das Gebirge gerne hier Station gemacht. Der Wein war hervorragend und so berühmt wie die Gastfreundschaft der Menschen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Bodega San



Salvador, 1947 gegründet, verfügt über 350 Hektar Rebfläche zwischen Burdeos und La Rioja, von denen alleine 250 Hektar für die Tempranillo-Rebe reserviert sind. Die klimatischen Bedingungen sind geradezu ideal: in 560 m Höhe gelegen fallen durchschnittlich 540 mm Regen, und zusammen mit dem kalkhaltigen Terroir bieten sich beste Bedingungen für den Weinbau. Großen Aufwand betreibt der Leiter der Bodega, Rodrigo Mauleon Ajona, um seine Weine aus der großen Vielfalt der Weine Navarras hervorzuheben. Die Investitionen in die Kellertechnik sieht er nur als eine Ergänzung zur traditionellen Handwerkskunst. Die Traubenreife wird sorgfältig überwacht, um zum optimalen Zeitpunkt lesen zu können. Neben einer Grundlinie einfacher Konsumweine werden die besten Trauben von ca. 20 Hektar zur Erzeugung der Galcibar-Weine verwendet, die wir Ihnen hier vorstellen möchten.

- | | | | | |
|-------|---|---|------|-------|
| 47220 | ◎ | GALCIBAR Garnacha Rosado D.O. Navarra | 2010 | 0,75l |
| 47221 | ● | GALCIBAR Tempranillo Tinto D.O. Navarra | 2009 | 0,75l |
| 47222 | ● | GALCIBAR Tempranillo Crianza D.O. Navarra | 2006 | 0,75l |

Bodegas Palacios Remono in Logroño (Rioja)



An dem Fluß Ebro liegt Rioja, das wohl bekannteste Anbaugbiet Spaniens. Es teilt sich in drei Bereiche: Im Tal liegt Rioja Baja; von hier kommen die einfacheren Qualitäten, da die sehr hohen Temperaturen oft Dürreprobleme mitbringen. Rioja Alta und Rioja Alavesa liegen an den Hängen, wo ideale Bedingungen für die Tempranillo-Traube herrschen, die in dem kühleren Klima und auf den Kalk-Ton-Böden komplexe Weine hervorbringen. Die Bodegas Palacios Remondo, 1948 gegründet, gehen den Mittelweg und verbinden die Fortschritte moderner Kellertechnik mit der traditionellen Reife im Holzfass. So entstehen fruchtbetonte Weine mit der Rioja-eigenen Typizität. Rafael Palacios, Bruder des legendären und wohl berühmtesten Winzers Spaniens, Alvaro Palacios, verbrachte seine Lehrjahre auf einigen der renommiertesten Weingüter weltweit wie Petrus und Penfolds. Doch er setzt als verantwortlicher Kellermeister nicht nur auf seine internationalen Erfahrungen in moderner Weinbereitung, sondern nutzt diese insbesondere zur Verbesserung der traditionellen Stärken des Rioja. Vermehrt wird die alte spanische Rebsorte Graciano angebaut, die als „spanischer Cabernet“ die Komplexität der roten Rioja-Weine stärkt.



- | | | | | |
|-------|---|---|------|-------|
| 47270 | ● | RIOJA »LA VENDIMIA« D.O. Ca | 2005 | 0,75l |
| 47272 | ● | RIOJA »HERECIA REMONDO« CRIANZA D.O. Ca | 2007 | 0,75l |

Bodegas Peñalba Lopez in Aranda del Duero (Ribera del Duero), *Torremilanos*



Seit der Anerkennung als Denominacion de Origen im Jahr 1982 wuchs die Anbaufläche von 5.000 auf 16.000 Hektar. Vorreiter dieses Aufschwungs war das altehrwürdige Vega Sicilia, das den berühmtesten und lange Zeit auch teuersten Wein Spaniens erzeugt. Während man rote Riojas mit Burgundern vergleicht,

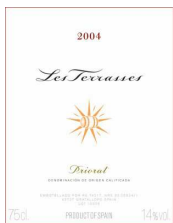


sagt man den stoffigen Weinen aus Ribera del Duero eine Ähnlichkeit mit den Gewächsen aus Bordeaux nach. Im Gegensatz zu den Klassikern von der Gironde sind viele Ribera-Weine aber schon in der Jugend mit Freude zu genießen. Pilar Peñalba de Albeniz, die große Dame des spanischen Weinbaus, erwarb mit ihrem Mann Pablo das Weingut Torremilanos vor rund 25 Jahren. Sie versicherte sich des Erfahrungsschatzes der Mitarbeiter der Châteaux Margaux und Lafite-Rothschild, die die Rebflächen zum großen Teil neu bepflanzen, und steckte enorm viel Energie in den Aufbau ihrer Bodega. Unermüdlich brachte sie ihr Weingut nach vorne, das heute zu den Spitzenerzeugern des Anbaugebietes zählt. Seit 1995 wurde kräftig in die Modernisierung der Kellerei investiert, die Umbaumaßnahmen zur Optimierung der Arbeitsläufe wurden dieses Jahr abgeschlossen, so daß mit weiteren Qualitätszuwächsen zu rechnen ist. Selten beeindruckten uns eine Persönlichkeit so wie Pilar und gleichzeitig auch der Stil ihrer Weine, die brillant wie ein Diamant, mit Kraft und Fülle und zugleich mit ihrer Eleganz faszinieren.

47251 ● LOS CANTOS DE TORREMILANOS D.O.	2006	0,75l
47254 ● TORREMILANOS RESERVA D.O.	2000	0,75l
47255 ● TORREMILANOS GRAND RESERVA D.O.	1998	0,75l

Alvaro Palaios, Gratallops (Priorat)

Kaum ein Weinanbaugebiet hat eine solche Karriere erlebt wie das Priorat. Vor 20 Jahren noch vergessen, begann in wenigen Jahren ein kometenhafter Aufstieg. Einer der Prinzen, der Dornröschen wach küsste, war Alvaro Palacios, der mit Freunden die Region erkundete und schnell das Riesenpotenzial der alten Rebanlagen erkannte. Diese wurden in Terrassen angepflanzt und waren teilweise uralt. Schnell sicherte er sich die besten Lagen des Anbaugebiets. Drei Jahre später gründete der aus Rioja stammende Alvaro (siehe auch Palacios Remondo in unserem Sortiment) seine eigene Bodega im Priorat, und seither leuchten seine Weine wie Fixsterne am spanischen Weinhimmel.



Grundlage für die superbe Qualität seiner Weine sind zum einen die alten Rebstöcke, zum anderen die Mini-Erträge: Selbst für den „einfachsten“ Wein werden nur 25 Hektoliter pro Hektar geerntet, mehr geben die steilen Hänge und die Schieferböden einfach nicht her. Der Qualitätsfanatiker Alvaro hat so an der unglaublichen Renaissance der spanischen Weine im Allgemeinen sowie des Priorat im Besonderen großen Anteil, und wer dieses Energiebündel erlebt hat, weiß, dass er sich mit dem Erreichten nie zufrieden gibt. Was Ferran Adria für die spanische Küche ist Alvaro Palacios für den spanischen Wein (siehe auch Bierzo und Rioja).

47482 ● »CAMINS DEL PRIORAT« D.O.Ca	2007	0,75l
47480 ● »LES TERRASSES« D.O.Ca	2004	0,75l
47481 ● »FINCA DOFI« D.O.Ca	2004	0,75l

Celler de Capçanes, Tarragona (Montsant)



Erst seit 2001 gibt es die DO Montsant, die in der Provinz Tarragona liegt. Zuvor war sie unter dem Namen Falset bekannt. Die 16 Gemeinden umfassende DO umschließt wie ein Ring die DOCa Priorat. Rund 2.000 Hektar Rebflächen liegen in Höhen zwischen 200 und 600 m auf Granit-, Schiefer oder kieselhaltigen Kalkböden. Bei soviel Ähnlichkeit zur bekannteren DOCa Priorat wundert es kaum, dass auch die Weine vergleichbar sind. Der Schritt der Kellerei Capaçanes zum hochwertigen Flaschenwein-Erzeuger erfolgte 1995. Heute erzeugt man hier auf Basis alter, bis einhundertjähriger Rebanlagen einheimischer Rebsorten - Garnacha und Cariñena - betont komplexe und charaktervolle Rotweine. In Capçanes orientiert man sich nicht mit der klassischen "Holzfass-orientierten" Weinerzeugung Spaniens, sondern widmet sich dem Ausbau kraftvoller und zugleich eleganter, fruchtbetonter Weine bei dezentem Barrique-Einsatz. Mit dieser Philosophie stieg man zu den fest etablierten Größen der spanischen Weinwelt auf. Das Wallstreet-Journal kürte die Kellerei zur besten Cooperative Spaniens und einer der drei Top-Genossenschaften Europas.



47235 ● MAS DONIS DO Montsant	2008 0,75l
47237 ● MAS COLLET DO Montsant	2005 0,75l
47240 ● FLOR DE PRIMAVERA (KOSCHER) DO Montsant	2005 0,75l

Descendientes de J. Palacios, Corullon (Bierzo) (BIO!)



Das hügelige Bierzo liegt in der kühlen Nordwestecke Spaniens. Dort hat Alvaro Palacios, einer der berühmtesten Winzer Spaniens, zusammen mit seinem Neffen Ricardo 1999 ein Weingut gegründet, dessen 30 Hektar sich auf mehr als 130 kleine Parzellen verteilen. Die Höhenlage (bis zu 800 m) der Rebflächen und der atlantische Einfluss sorgen für eine lange Vegetationsperiode, die wichtig für eine ausgeprägte Aromenbildung ist. Die hohen Unterschiede in der Tages- und Nachttemperatur bewirken eine enorme Komplexität in den Weinen. Als einzige Rebsorte wird die dort heimische Mencía angebaut, die es wie kaum eine andere Sorte versteht, Kraft mit Eleganz zu verbinden. Die Rebanlagen sind alle mehr als 50 Jahre alt, ein großer Teil sogar mehr als 90 Jahre, und liefern so auf natürliche Weise niedrige Erträge. Da fällt es leicht, diese biologisch zu bewirtschaften, teilweise sogar biodynamisch und mit Pferden statt Traktoren. Die natürliche Balance der kleinen Parzellen hat eine Vielfalt an Fauna und Flora zufolge, so dass man mit Nachdruck behaupten kann, dass hier die Natur mit sich selbst und den Menschen noch im Einklang ist.



47492 ● »PETALOS« D.O.	2006 0,75l
47491 ● »VILLA DE CORULLON« D.O.	2004 0,75l

Bodegas Bleda, Jumilla (Jumilla)



Antonio Bleda gründete 1935 seinen Familienbetrieb, der schnell zu den fortschrittlichsten der Region gehörte. Schon Ende der 40er Jahre exportierte er als einer der ersten seine Weine, und füllte als erster Betrieb der Region selbst in Flaschen ab. Heute, drei Generationen später, sind die Bodegas Bleda immer noch ein Familienbetrieb, rund 230 Hektar



Rebfläche stehen im Ertrag. Diese sind überwiegend mit der Sorte Monastrell bestockt.

Sorgfalt und Pflege lassen sich sowohl in den Weinbergen wie im Keller ausmachen. Permanent wird in die Weiterentwicklung des Betriebes investiert. Die Vinifikation findet in Edelstahl tanks statt, der Ausbau der Crianza- und Reserva-Weine in Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche. Das Markenzeichen der Rotweine ist ihre ausgeprägte Fruchtigkeit und ihr durchgängig gutes Preis-/Genussverhältnis.

47205	○ Castillo de Jumilla Blanco D.O.	2010	0,75l
47206	◎ Castillo de Jumilla Rosado D.O.	2010	0,75l
47201	● Castillo de Jumilla Tinto D.O.	2009	0,75l
47202	● Castillo Jumilla Crianza D.O.	2007	0,75l
47203	● Castillo Jumilla Reserva D.O.	2005	0,75l
47204	● »Divus« D.O.	2006	0,75l

Finca Ses Talaioles, Manacoe (Mallorca)



Als die Familie de Waal aus Hamburg im Jahre 2000 die Finca Ses Talaioles im Osten der Insel erwarb, wollte sie ein traditionelles mallorquinisches Landgut wieder beleben. Dabei entwickelte sich schnell die Vision, auf dem 100 Hektar großen Areal auch Reben zu pflanzen, um einen großen Rotwein zu produzieren, der dem Charakter der Landschaft entspricht. Auf einem kleinen Hügel nahe Manacor mit Blick auf die Ostküste wurden im Jahr 2003 fünf Hektar neue Reben gepflanzt, neben den internationalen Sorten Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Tempranillo auch autochtone Sorten wie Manto Negro und Callet. Wie bei den großen Châteaux in Bordeaux gibt es nur zwei Gewächse: den Erstwein Sestal sowie den Zweitwein Sestolino, die beide in kürzester Zeit zu den besten Weinen Mallorcas avancierten. Der wuchtige, viereckige Turm aus dem 13. Jahrhundert, der nicht nur zur Verteidigung der Finca diente, wurde so zum Wahrzeichen erstklassiger mallorquinischer Weinqualität.

47229	● SESTALINO	2008	0,75l
47228	● SESTAL	2003	0,75l

Bodegas Valpiculata in Venialbo (Toro)



Juan Pablo Peñalba, der Sohn von Pilar Peñalba de Albeniz (siehe Ribera del Duero), ist gelernter Önologe und leitet im Anbaugebiet Toro ein in jeder Hinsicht ungewöhnliches Weingut. Es ist eines der ältesten Weingüter Spaniens, der gut erhaltene Weinkeller musste nur mit wenig Aufwand restauriert werden. Noch interessanter sind die Rebflächen: In dem kargen und regenarmen Gebiet hatte die Reblaus keine Chance auf den sandigen, steinigen Böden. Somit sind die Rebstöcke auf dem Weingut VALPICULATA wurzelecht und basieren nicht wie sonst fast überall in Europa auf amerikanischen



Unterlagen. Dieses Zusammenspiel - extremes Klima, karge Böden und das hohe Alter der Rebstöcke - hat zur Folge, dass die Erträge sehr klein, und die Weine somit konzentriert und farbintensiv sind.

47300	● »PUERTAS NOVAS« D.O.	2008	0,75l
47302	● »VALPICULATA« D.O.	2004	0,75l

Barbadillo in Sanlucar de Barrameda (Jerez); *SHERRY*



Im Jahre 1821 gründeten die Brüder Barbadillo ihre Bodega in Sanlucar de Barrameda, an der Mündung des Guadalquivir in den Atlantik. Das einzigartige Mikroklima dort mit seiner hohen Luftfeuchtigkeit und mehr als 3.000 Sonnenstunden im Jahr ist ideal für die Erzeugung hochwertiger Sherries. Nirgendwo sonst im magischen Sherry-Dreieck, das von den Orten Jerez, Sanlucar und Puerto de Santa Maria gebildet wird, wächst die Florhefe dichter. Diese Florschicht schützt die Weine in den nur zu 5/6 gefüllten Fässern vor Oxydation, so dass diese in den Soleras mehrere Jahre reifen können, ohne ihre Frische zu verlieren. Sherry wird aus der Palomino Fino Traube gekeltert, nur der Vorlaufmost wird für die Erzeugung der Finos verwendet. Da die Finos in Sanlucar besonders fein und elegant sind, haben sie dort einen eigenen Namen: Manzanilla. Vom Meer her weht beständig ein Wind, die salzhaltige Luft verleiht den Manzanilla-Weinen ihre typische, feine salzhaltige Geschmacksnote. Barbadillo ist der bekannteste Erzeuger von Manzanilla.

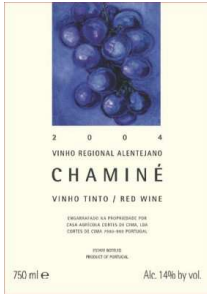


55004	○ MANZANILLA FINO EXTRA DRY D.O. Jerez	0,75l
55002	○ OLOROSO FULL DRY D.O. Jerez	0,75l
55001	○ AMONTILLADO MEDIUM DRY D.O. Jerez	0,75l
55000	○ FULL RICH CREAM D.O. Jerez	0,75l

PORTUGAL

Cortez de Cima, Vidigueira

Spricht man von Portugals Qualitätsrevolution, fällt sofort der Name der Region Alentejo. Als Anfang der 90er Jahre immer bessere Weine das Interesse der Weltöffentlichkeit auf sich zogen, kamen diese alle aus dem heißen Süden Portugals. Hans Joergensen war von Anfang an dabei: 1988 kelterte der gebürtige Däne, mit reichlich Erfahrung im Management tropischer Plantagen ausgestattet, seinen ersten Wein auf Cortez de Cima. Seine rund 50 Hektar Rebfläche bepflanzte er bei Vidigueira, das traditionell eine Weißweinregion ist, nur mit roten Sorten. Warum? „Haben Sie schon einmal ein guten Weißwein aus dieser Region getrunken?“ ist seine Antwort. Portugal verfügt über eine wahre Schatztruhe an autochthonen Rebsorten, und neben der Syrah-Rebe, die sich im heißen Klima bewährt hat, pflanzte Hans diese Sorten an. Dann ging es steil bergauf: Zusammen mit seiner kalifornischen Frau Carrie keltert er fruchtbetonte, geschmeidige Weine, die zu den besten Portugals gezählt werden. Das Kuriose: Da er die Reben nach dem australischen Smart-Dyson-System im Spalier erzieht, was nicht den Anbauvorschriften entspricht, vermarktet er seine Wein als Vinho Regional Alentejano (Landwein aus dem Alentejo).



47315 ● Courela	2009 0,75l
47310 ● Chaminé	2009 0,75l
47311 ● Cortez de Cima	2008 0,75l
47312 ● Trincadeira	2008 0,75l
47314 ● Syrah	2008 0,75l

Lavradores de Feitoria (Douro)



Lavradores de Feitoria nennt sich eines der spannendsten Projekte weltweit in der Weinbranche. 15 Weinbauern, wie sie unterschiedlicher kaum sein können, haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam die Trauben zu vinifizieren. Da musste erst einmal ein gemeinsames Ziel her: Denn jeder hatte unterschiedliche Parzellen in unterschiedlichen Lagen, doch alle hatten sehr gute Traubenqualitäten einzubringen. Jeder wollte zunächst seinen eigenen Wein vinifizieren, doch schnell wurde klar, dass das Ganze mehr sein kann



als die Summe seiner Teile. Dirk van der Niepoort fungierte als Berater und überzeugte die Winzer von den Stärken gemeinsam vinifizierter Weine. Die Cuvées zeigen auf beeindruckende Weise das hohe Niveau der trockenen Rotweine vom Douro-Tal. Die Schieferböden verleihen den Weinen ein hohes Maß an Mineralität, die den Weinen einerseits ein unglaubliches Aromenspektrum beschert, und ihnen andererseits ein großes Lagerungspotenzial verleiht.

47331 ● Douro Tinto	2009 0,75l
47330 ● Tres Bagos	2004 0,75l
47332 ● Quinta da Costa	2003/4 0,75l

Antonio Lopes (Lisboa)

47340 ● Vinho Tinto	2008 0,75l
---------------------	------------

ÜBERSEE

Springfield Estate, Robertson (Südafrika)

Springfield Estate wird in vierter Generation als Familienweingut betrieben, die Familie kam vor neun Generationen von der Loire nach Südafrika. Die Weinberge liegen im Robertson Valley, einer relativ kühlen Zone in bergigem Umfeld mit großen Temperaturunterschieden. Die zum Teil extrem steinigen Böden verlangen dem Winzer und den Reben viel ab, aber die Mühe lohnt sich. Für jede einzelne Pflanze muss Abrie zwischen den Steinen ein Loch für die Entfaltung der Wurzeln bohren, und selbst dann muss die Rebe noch ums Überleben kämpfen. Doch die Erfahrung zeigt, dass gerade Reben, die "leiden" müssen, beste Ergebnisse erzielen. Auf Pflanzenschutzmittel kann fast ganz verzichtet werden, eine Herde Enten hält die Weinberge frei von Schnecken. Im Keller arbeitet Abrie nur mit natürlichen Hefen, mit denen der Wein bis zu zwölf Monaten in Kontakt bleibt. Ein risikoreiches Verfahren, das auch schon mal zu einem kompletten Ausfall eines Weines führen kann. Dafür sind die gelungenen Weine aber einzigartig. Durch die Hanglage kann völlig auf ein Pumpen der Weine verzichtet werden: die Schwerkraft übernimmt diese Aufgabe. Konsequenterweise verzichtet er somit auch auf das Filtrieren (mit Ausnahme der Sauvignon Blancs), da dieses dem Wein zu viele Komponenten raubt. Durch das Bekenntnis zum Terroir und seine natürlichen Arbeitsmethoden hat sich Springfield Estate mit seinen individuellen Weinen ein erstklassiges Renommée weltweit erarbeitet.



47459	○ Sauvignon Blanc »FIREFINCH«	2009	0,75l
47460	○ Sauvignon Blanc »LIFE FROM STONE«	2008	0,75l
47453	○ Chardonnay »WILD YEAST«	2004	0,75l
47458	○ Chardonnay »ANCIENNE METHODE«	2004	0,75l
47454	● Cabernet Sauvignon »WHOLE BERRY«	2008	0,75l
47457	● Cabernet Sauvignon »ANCIENNE METHODE«	2001	0,75l

Darling Cellars, Darling (Südafrika)



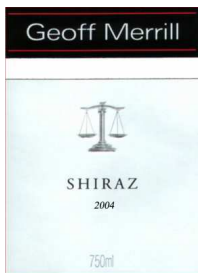
Darling Cellars, 1949 unter dem Namen Mamreweg Wine Cellar gegründet, liegt nördlich von Cape Town im Gebiet Darling an der Westküste Südafrikas. Cape in Südafrika ist ohne Zweifel eine der schönsten Stellen der Welt: Meeresbrise, Gebirgsketten und ein fruchtbarer Boden sichern wichtige Ressourcen für die Weinproduktion. Das West Coast Gebiet an der südafrikanischen Westküste ist eines der unberührtesten Weingebiete, und heute gibt es hier eine Menge Qualitätsrebstöcke mit vornehmen Traubensorten. Bei Darling Cellars betrachtet man den Weinbau gleichermaßen als Kunst wie als Handwerk. Den Merkmalen des Terroirs und typischen Charakter der einzelnen Rebsorten wird dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Alle Rebanlagen sind traditionell dicht bepflanzt mit Buschreben, die für eine außerordentliche Qualität der Weine garantieren. Es folgt eine sorgfältige Auswahl der Trauben und ein abschließender schonender Prozess und am Ende besteht kein Zweifel daran, dass Abé Beuke lebt und umsetzt was er über seine Philosophie gesagt hat.



47475	○ Reserve Sauvignon Blanc »BUSH WINE«	2010	0,75l
47476	○ Reserve Chardonnay »QUERCUS GOLD«	2010	0,75l
47477	● »Premium Kroon« (Shiraz, Pinotage, Mourvèdre, Grenache)	2007	0,75l
47478	● »SIR CHARLES HENRY DARLING«	2007	0,75l

Geoff Merrill Wines in Reynella (Australien)

Geoff Merrills Walrossschnurrbart und seine bärbeißige Art sind genauso berühmt wie seine Weine.



Wenn Persönlichkeit und Weltoffenheit Bestandteile des Erfolgs in der Welt des Weines sind, muss Merrill einen großen Vorteil gegenüber gewöhnlichen Sterblichen haben. Er ist ein ausgesprochen kontaktfreudiger Mensch. Seine Weine sind ein Spiegelbild seiner Persönlichkeit. Geoff lernte sein Handwerk als langjähriger Kellermeister bei Hardy's Château Reynella.



Hier hat er sich in der australischen Weinszene einen hervorragenden Ruf erworben, bevor er 1985 das Weingut Mount Hurtle übernahm. Mostyn Owens, ein Engländer, hatte es 1896 erbaut und 60 Hektar Reben gepflanzt. Die Trauben für seine Weine stammen von eigenen Rebflächen aus den vorwiegend kühlen Zonen wie Coonawarra und McLaren Vale. Kombiniert mit der richtigen Wahl der Rebsorten entstehen so markante Gewächse von höchst individuellem Stil. Seine charaktervollen Weine verhalfen ihm zu vielen Auszeichnungen und einem hohen Bekanntheitsgrad in Australien. "Große Weine sind eine Sache der Ausgewogenheit und unserer Leidenschaft für subtile, elegante Weine mit harmonischem und ausgewogenem Geschmack", sagt Geoff Merrill. Sein Markenzeichen ist denn auch die Waage als Symbol für Ausgewogenheit.

47383	○ Chardonnay	2006	0,75l
47380	● Shiraz »Pimpala Road«	2006	0,75l
		2009	0,75l
47384	● Shiraz Premium Selection	2004	0,75l
47385	● Shiraz Premium Selection <i>RESERVE</i>	2000	0,75l
47386	● Cabernet Sauvignon Premium Selection <i>RESERVE</i>	2000	0,75l

Odfjell Vineyards, Maipo Valley (Chile)



Chile ist nicht nur die älteste Weinanbauregion des südamerikanischen Kontinentes, sondern aufgrund seines mediterranen Klimas auch eine der bevorzugtesten. Im Jahre 1522 haben die spanischen Conquistadoren die ersten Sämlinge nach Chile gebracht. Grund waren die Eucharistiefiern der Missionare, bei denen Messweine benötigt wurden. Interessant ist auch, dass hier wegen des trockenen Klimas und der sandigen Böden die Reblaus nie Fuß fassen konnte. So gibt es größtenteils ungepfropfte Reben, wobei die Weinberge ein Durchschnittsalter von mehr als 50 Jahren aufweisen. Wie ein Schiffsrumpf ragt der sichtbare Teil der Bodega aus einem sanften Südhang im Maipo-Tal. Mit Absicht: Der norwegische Reeder Daniel Odfjell hat seinen Sohn Laurence, einen Architekten, beauftragt, die Kellerkonstruktion mit ästhetischen Anlehnungen an den Schiffsbau zu verwirklichen. Der größte Teil der Bodega liegt unterirdisch in den Hang eingebettet, so dass eine hohe Luftfeuchtigkeit und gleichmäßige Kellertemperaturen garantiert sind. Der Qualitätsanspruch ist selbst für Chile enorm hoch: Erste Bewertungen im Wine-Spectator mit zwei Best-Buy Empfehlungen und großem Lob für die Armador und Orzada-Weine zeigen den Weg: Schon bald dürfte die Bodega zum Besten gehören, was Chile zu bieten hat. Die Armador-Weine sind junge Rebsortenweine mit viel Frucht und nur kurzem Holzfassausbau. Die Orzada-Weine entsprechen mit 10 Monaten Barriqueausbau den Reserva-Weinen anderer Bodegas. Der Topwein des Hauses heißt Aliara.



47420	● Cabernet Sauvignon »BARBOR«	2009	0,75l
47421	● Merlot »ARMADOR«	2008	0,75l
47424	● Carmenere »ARMADOR«	2003	0,75l
47423	● Cabernet Sauvignon »ORZADA«	2006	0,75l
47425	● Carmenère »ORZADA«	2007	0,75l
47426	● »ALIARA«	2006	0,75l

Santa Rita, Maipo Valley (Chile)



1880 gründete Domingo Fernández Concha in der Region Alto Jahuel im Upper Maipo, mit einer Höhe von 650 m das beste Weinanbaugebiet im Maipo, das Weingut Santa Rita. Noch heute befindet sich das Haupthaus an dieser Stelle. Concha führte von Anfang an französische Rebsorten ein und ließ sich nur von den besten



Winmakern unterstützen. 1980 übernahm die Grupo Claro das Anwesen Santa Rita und brachte es durch nicht unerhebliche Investitionen auf den neuesten Stand der Weinbau-Technik. Drei Weinmacher verleihen durch ihr Können den Santa Rita Weinen deren unverwechselbare Art: Carlos Gatica, dem viele begeisterte Freunde die Serie 120 zu verdanken haben; Cecilia Torres, die sich hauptsächlich um die weißen Rebsorten kümmert, aber auch dem Casa Real Cabernet Sauvignon seinen typischen Ausdruck verleiht, dessen Rebstöcke schon in den 50er Jahren gepflanzt wurden und in einer Einzellage im Alto Jahuel stehen; und Andrés Ilabaca, der unter anderem den Floresta Weinen "den puren Ausdruck des Terroirs" verleiht. Fabelhafte Bewertungen sind die verdiente Anerkennung, die dem Weingut Santa Rita und seinen leidenschaftlichen Oenologen immer wieder zuteil wird.

47400 ○ Sauvignon Blanc »120« 2008 0,75l

47401 ● Carmenere »120« 2008 0,75l

Bodegas J+F Lurton, Mendoza (Argentinien)



Die Brüder Jacques und François Lurton sind die Söhne des legendären André Lurton. Dieser im Bordelais so einflussreiche Mann ist nicht nur Eigentümer einiger bekannten Güter (wie z.B. Château Couhins-Lurton, Château La Louvière, Bonnet, de Cruzeau uvm.), er ist auch Präsident der Appellation Pessac-Léognan. Früh erkannten seine beiden Söhne, dass sie sich neben einem so berühmten und mächtigen Vater nur behaupten können, wenn sie ihren eigenen Weg gehen. Sie gründeten ihre eigene Firma namens Jacques et François Lurton S.A. und produzierten Weine auf eigenen Gütern im Languedoc. Heute haben sie Weingüter in Argentinien, Chile, Uruguay, Spanien, Frankreich und Australien. Die



beiden teilen sich die Arbeit gut auf. Während François sich um die administrativen Belange kümmert, ist Jacques für die Rebberge und die Produktion der Weine verantwortlich. Ihr Weingut in Argentinien liegt im südlichen, also etwas höher gelegenen und kühleren Teil von Mendoza im Valle de Uco. Die Rebflächen liegen auf 1.100m Höhe und profitieren so von den kühleren Nächten. 1992 haben sie die Bodega gegründet, und heute gehören sie zu den bedeutendsten und besten Erzeugern des Landes.

47351 ○ Tierra del Fuego (Luna) Blanco 2009 0,75l

47350 ● Tierra del Fuego (Luna) Tinto 2009 0,75l

47352 ○ Torrontes 2007 0,75l

47353 ◎ Rosado 2007 0,75l

47354 ● Malbec 2005 0,75l

Übersee, Sonstige

Kalifornien:

47507 ◎ Zinfandel Rosé »EAGLE CREEK« 2006 0,75l